FEUERWEHR
Gemeinde Laufach

JAHRBUCH

2020

::: Inhalt

::: Inhalt 1
::: Impressum 1
::: Unser Leitbild 2
::: GemEINSam im EINSatz....2
::: Vorwort 3
::: Dienstbetrieb....4
.: Nachrichten aus dem Dienstbetrieb 4
.: Personal 12
.: Organisation 15
.: Einsätze....15
.: Besondere Einsätze 2020 17
::: Jugendarbeit....21
.: Personal 21
.: Feuerwehrausbildung....22
.: Allgemeine Jugendarbeit 22
.: Danke… 22
::: Kinder-FEUERWEHR....22
::: Technik 24
.: Gerätewarttätigkeiten 24
.: Fuhrpark....26
::: Ausbildung....28
.: Allgemeine Ausbildung 29
.: Externe Ausbildung....29
.: Sportübungen 30
.: Geplante Ausbildung 2021 32
::: Fachdienste und Stabstellen 32
.: Abschnittsführungsstelle....32
.: Gemeindliche Führungsstelle 32
.: Atemschutz 33
.: Team Öffentlichkeitsarbeit....34
.: Technischer Zug 36
.: First Responder 36
::: Gerätehäuser und Investitionsprogramm 37
.: Gerätehäuser Frohnhofen und Hain....37
.: Feuerwehrhaus Laufach 37
.: Investitionsprogramm 37
.: Beschaffungen im Jahr 2020....38
::: Feuerwehrvereine....39
.: Feuerwehrverein Frohnhofen 39
.: Feuerwehrverein Laufach 40
.: Feuerwehrverein Hain im Spessart 41
::: Schlussworte....41

www.feuerwehr-laufach.de

::: Impressum

Veröffentlicht zur
Dienstversammlung der FEUERWEHR Gemeinde Laufach am ~~29.02.2021~~ 24.07.2021

Stand der Daten
31.12.2020

Herausgeber
FEUERWEHR Gemeinde Laufach
© 2021[2]

Raiffeisengasse 8, 63846 Laufach
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Martin Schwarz

Textbeiträge
Hans-Peter Völker, Christian Strecker, Martin Schwarz, Manuel Münstermann, Andreas Franz, Jochen Hufnagel, Sebastian Fischer, Marco Laske, Christian Münstermann, Jonathan Pfeifer, Franz Schmitt

Satz & Bildredaktion
Martin Schwarz

Auflage
300 Stück

Druck
EGG's media GmbH
Hessenstraße 3
63846 Laufach-Frohnhofen

Titelbilder
1. Absicherung der Hubschrauberlandung am 29.06. in der Eichelgartenkurve
2. Typisch 2020 – Einsatz mit Mundschutz (Max Korn am 09.08. bei einer Hubschrauberlandung nach Motorrad-VU)
3. Typisch 2020 – Einsatz mit Mundschutz (Xaver Hesch am 07.08. bei einem Motorrad-VU)

Rückseitenbild
Anna Christ, Mediengestaltung, Bessenbach

Hinweis
Um diesen Bericht lesbar zu halten, werden nicht immer geschlechtsneutrale Begriffe verwendet. Die Nutzung von z.B. Kamerad, Truppmann etc. stellt keine Diskriminierung von weiblichen / diversen Mitarbeiter/n(innen) dar.

fb.com/feuerwehr.laufach

@feuerwehrfrauen_laufach
@feuerwehr.laufach

::: Unser Leitbild

Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach ist eine Einrichtung der Gemeinde Laufach für ihre Bürger.

Im Mittelpunkt unserer freiwilligen Tätigkeit stehen Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte in außergewöhnlichen Situationen.

Unser Ziel ist die Abwehr von Gefahren in unserer Gemeinde. Wir leisten unsere Aufgaben im Team.

Dieses Ziel erreichen wir durch Motivation, Flexibilität, Aufgeschlossenheit und Fachkompetenz.

- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach ist das kompetente Team zur sach- und fachgerechten Hilfe bei Bränden, Unglücksfällen, akuten medizinischen Notfällen, Notständen und Katastrophen.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach leistet neben der Gefahrenabwehr einen wesentlichen Beitrag zur Schadensverhütung durch vorbeugenden Brand- und Umweltschutz sowie Beratung und Schulung.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach garantiert hohe Sicherheit; rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach sichert durch ständige Ausbildung und Übung ihre Leistungsfähigkeit.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach erreicht Zufriedenheit und Vertrauen der Mitbürger durch Zuverlässigkeit und Qualität ihrer Arbeit.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach stellt den Menschen in den Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns als Voraussetzung für den Erfolg. Sie leistet Hilfe vorbehaltlos und ohne Ansehen von Hautfarbe, Herkunft und Religion derer, die der Hilfe bedürfen.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach genießt die Unterstützung der drei Feuerwehrvereine in Frohnhofen, Hain und Laufach

::: GemEINSam im EINSatz

Die Feuerwehr Laufach ist bekannt für Innovationen. Die größte Veränderung des Feuerwehrwesens in Laufach war mit Sicherheit die erfolgreich abgeschlossene Fusion der drei ehemals eigenständigen Wehren Frohnhofen, Hain und Laufach zur FEUERWEHR Gemeinde Laufach.

Unter dem Projektnamen „Feuerwehr 200x" erfolgte im Zeitraum von 1998 bis 2004 die Umstrukturierung der Feuerwehren in Laufach mit dem Ziel der Optimierung von Ausrüstung und Ausbildung sowie dem Zusammenschluss zu einer gemeinsamen Wehr.

Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit muss weiterhin die Zusammenführung des Einsatzpersonals zu einer harmonisch arbeitenden Mannschaft sein.

Dort sollen Feuerwehrdienstleistende vom 12. bis zum 65. Lebensjahr, Frauen und Männer, mit Ausbildung vom Schüler bis zum Akademiker, ehrenamtlich und zudem aus drei Feuerwehrvereinen, aus drei Ortsteilen harmonisch zusammenarbeiten. Auch 2020 ist uns dies gelungen.

Damit das auch so bleibt, müssen Kameradschaft und Ehrlichkeit gepflegt werden. Jeder Aktive muss auch zu dem stehen, was er sagt - auch wenn ggf. sachliche Kritik geäußert wird. Die Führungskräfte unserer Feuerwehr sind für jegliche Zusammenarbeit offen.

Wir laden ein zur Mitarbeit auf allen Ebenen. Denn wer mitarbeitet, entscheidet mit – und über ihn wird nicht entschieden.

::: Vorwort

„Es ist nicht von Bedeutung, wie langsam du gehst,

solange du nicht stehen bleibst."

Konfuzius, chinesischer Philosoph, Politiker und Staatsmann
(★ 551, ✞ 479 v.Chr.)

2020, das uns allen als Corona-Pandemie-Jahr in Erinnerung bleiben wird.
Mit diesem einen Satz könnten wir im Grunde dieses doch, in vielen Bereichen grundsätzlich andere & verrückte Jahr umschreiben.

Pandemie war bis dato ein „Krankheitsbegriff", welcher uns in der Mitte von Europa eigentlich ja auch nie wirklich betroffen hat. Das war immer mit Afrika, Asien oder Südamerika verbunden, somit weit weg aus unseren Köpfen und auf uns nicht zutreffend.
Schweinepest- und Vogelgrippe traf ja auch nur diese Tierart und nicht uns als Menschen.

Nur leider kam alles doch etwas anders in unserer globalen Welt, wo Jede oder Jeder immer und nahezu überall hinkonnte, wenn sie oder er es wollte.
Und auf einmal durfte Frau oder Mann das nicht mehr. Flugzeugen mussten am Boden bleiben, Grenzen wurden wieder geschlossen, Geschäfte und Kneipen vorrübergehend dicht machen, auch wir mussten nachts zuhause belieben.
Und alles nur um Andere und auch sich zu schützen, das wichtigste zu Erhalten was ein jeder Mensch nur einmal hat, sein Leben und seine Gesundheit.

Die Politik war gefordert wie noch nie, sie musste, außer zu diskutieren, diesmal auch zügig handeln, sicherlich keine leichte Aufgabe, sicherlich vieles richtig gemacht, einiges hätte besser gemacht werden können und weniges schlecht gemacht. Dies muss aber jeder für sich selbst beurteilen und entscheiden.
Traurig Gestalten sind nur die oppositionellen Parteien, welche immer alles besser gemacht hätten und alles und ständig am Nörgeln waren, es wurde nur wenig Konstruktives dazu beigetragen, um so alle an einem Strang zu ziehen.

Klar zeigte sich schnell, dass alles billig in Asien machen zu lassen der falsche Weg gewesen ist, der vor Jahren eingeschlagen wurde. Auch dass das Kaputtsparen (durch Politik und Krankenkassen) der Krankenhäuser und vor Allem am Personal in ebendiesen und in den Pflegeberufen sich nun rächt.
Großartige Worte und tolle Gesten der Politik, Klatschen der Bevölkerung im März, davon kann sich keine Pflegerin oder Pfleger, keine Krankenschwester oder kein Intensivpfleger auch nur eine Scheibe Wurst kaufen.

Das System muss grundsätzlich umgestellt und auch finanziell attraktiver werden.

Zurück auf unser Dorfleben:
Auch die FEUERWEHR als gemeindliche Einrichtung wurde ausgebremst.
Wir durften uns nicht mehr zum Üben treffen, keine Kameradschaft im Anschluss an Übungen und Einsätzen, kein Treffen mit der Feuerwehrfamilie wie Altkameraden oder Jugend. Vieles blieb auf der Strecke und durfte nicht mehr durchgeführt werden, keine Versammlungen und Besprechungen, keine Feste und Feiern…
Eine Situation, welche uns wahrscheinlich noch bis zur Jahresmitte 2021 begleiten wird.

Auch uns als Feuerwehr wird dies Personal kosten, es gibt einige die hat man seit Februar nicht mehr gesehen, weder bei den wenigen Übungen noch bei den Einsätzen. Jeder geht mit der Situation anders um, die Angst vor Ansteckung, die Angst vor einer beruflich ungewissen Zukunft in einigen Bereichen, all das ist auch für uns schwer unter einen Hut zu bekommen.
Ich persönlich rechne mit einem Verlust von 10 % der Mannschaft, da einige feststellen „so ein Leben ohne Feuerwehr geht ja doch" und diesen schleichenden Prozess dann weiterlaufen lassen.
Hier ist auch der Gemeinderat gefordert, in dessen Aufgabenbereich es obliegt, die Feuerwehr als gemeindliche Aufgabe aufzustellen und zu unterhalten. Es wurde einiges umgesetzt (dritter Kommandant, hauptamtlicher Gerätewart), doch im Jahr 2021 müssen Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen getätigt und auf den Weg gebracht werden.

Wir danken allen Kameradinnen und Kameraden für die Einsatzbereitschaft, die ehrenamtlich zum Wohle der Bevölkerung der Gemeinde Laufach erbracht wurde.
Besonders danken wir denen, die uns bei unserer Tätigkeit unterstützt haben. Angefangen bei den

Zug- und Gruppenführern, den Gerätewarten oder verantwortlichen Sachkundigen, den Jugendwarten und Betreuern der Kinderfeuerwehr, den Feuerwehr-Senioren, einfach bei allen, die mehr tun als andere.

Wir danken natürlich auch den Familienangehörigen, welche öfters auf die Partner verzichten mussten, den Gewerbetreibenden welche Einsatzpersonal freistellen und/oder auch mal ein Übungsobjekt zur Verfügung stellen.

Wir danken den drei Feuerwehrvereinen für ihre personelle und materielle Unterstützung, der kommunalen Verwaltung, dem Gemeinderat und Bürgermeister, welche auch im zurückliegenden Jahr immer ein offenes Ohr für die Feuerwehr hatten, für die gute Zusammenarbeit.

Dass bei uns das Personal seit 2008 an erster Stelle steht, ist keine leere Phrase. Dies zeigt sich definitiv am Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrfamilie, erfreulicherweise Agieren hier jung oder alt, weiblich oder männlich sehr harmonisch miteinander. Klar gibt es immer mal den einen oder anderen Spannungspunkt, dies ist bei einer über 100-köpfigen Familie nicht zu verhindern. Aber - wir reden miteinander und nicht übereinander!

Hans-Peter Völker, Marco Laske, Christian Münstermann
Leitung der Feuerwehr

Übung am 14.02. bei Stenger's Fruchterlebnis in Hösbach

::: Dienstbetrieb

Der Dienst- und Einsatzbetrieb einer Feuerwehr entspricht dem „operativen Geschäft" eines Wirtschaftsunternehmens, also der Bereich der eigentlichen Zielerfüllung.

Zwei kleine, aber feine Unterschiede zu einem Wirtschaftsunternehmen:

1.: Das Personal, sprich die Mitarbeiter, arbeitet freiwillig und unentgeltlich

2.: Die Feuerwehr erzielt keinen materiellen Gewinn, im Gegenteil: sie kostet. Allerdings: Für den Mitbürger bedeutet Feuerwehr einen unverzichtbaren Gewinn an Sicherheit.

.: Nachrichten aus dem Dienstbetrieb

Neujahrsempfang 2020 der Gemeinde

Beim diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde Laufach ehrte Bürgermeister Friedrich Fleckenstein am Sonntagnachmittag auch wieder einige Kameraden für deren langjährigen aktiven Dienst. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurde Heiko Kunkel, für 40 Jahre aktiven Dienst wurden Lothar Faust, Joachim Kiel, Rigobert Schubert sowie Hans-Peter und Matthias Völker geehrt.

Für die 40er gab es von Bürgermeister Fleckenstein die Kommunale Verdienstmedaille der Gemeinde in Silber.

Herzlichen Glückwunsch an die Jubilare und allzeit eine gesunde Rückkehr von Einsatz und Übung.

Auch wurde der Laufacher Bürger, Marcel Groß, für seine Zivilcourage von Bürgermeister Fleckenstein ausgezeichnet: Groß hatte Ende November bei einem PKW-Brand in einer benachbarten Werkstatt im Laufacher Gewerbegebiet -noch vor Eintreffen der Feuerwehr- einen brennenden PKW mit seinem Abschleppfahrzeug auf die Straße gezogen und so mit seiner beherzten Reaktion einen größeren Gebäudeschaden in letzter Sekunde verhindert.

v.l.n.r. 1. Bürgermeister Friedrich Fleckenstein, Marcel Groß, Heiko Kunkel, Hans-Peter Völker, Lothar Faust, Matthias Völker, Joachim Kiel
Foto: Gemeinde Laufach

Dienstversammlung 2020

Am 29. Februar fand die die diesjährige Dienstversammlung der Feuerwehr Gemeinde Laufach mit insgesamt über 80 Besuchern im großen Saal von Feuerwehr- und Rathaus statt. Kommandant Hans-Peter Völker, Stellvertreter Marco Laske, Jugendwart Sebastian Fischer und für die Kinderfeuerwehr Jonathan Pfeifer, berichteten über die Tätigkeiten und zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2019.

2019 galt es 164 Einsätze mit insgesamt 2.518 Stunden zu leisten. 12 Einsätze waren Brände, 72-mal wurde Technische Hilfe geleistet, 18-mal handelte es sich um Freiwillige Tätigkeiten, 54-mal wurde medizinische Hilfe erbracht und achtmal kam es zu einem Fehlalarm.

Die Gesamtstärke der FEUERWEHR Gemeinde Laufach beläuft sich zum 31.12.2019 auf insgesamt 111 Personen. Sie untergliedert sich in:

- 21 Kinder in der Kinderfeuerwehr,
- 15 Feuerwehranwärterinnen und -anwärter in der Jugendgruppe und
- 75 aktive Feuerwehrmänner und -frauen.

25 Personen sind Atemschutzgeräteträger. Sehr positiv wurde der „Türöffnertag" des WDR und der Sendung mit der Maus, der am 3. Oktober ca. 350 Gäste ins Feuerwehrhaus lotste, bewertet. Heuer wird es am 25. April zur Verstärkung der weiblichen Aktiven einen „Tag der Heldinnen" im Feuerwehrhaus geben. Hier haben Frauen die Möglichkeit, den Weg zur Feuerwehr zu finden. Die Vorbereitungen dazu laufen laut Kommandant Völker auf Hochtouren. Bürgermeister Friedrich Fleckenstein lobte die bereits angelaufene, bildgewaltige Werbeaktion.

Neu in den Kreis der Feuerwehrfamilie aufgenommen wurden als Feuerwehranwärter: Linus Beck und Tom Faust. Zur Feuerwehrfrau ernannt wurde Sophie Franz. Feuerwehrmänner sind Dominik Wolpert, Marco Beck, Kevin Flämig, Alexander Franz und Sebastian Sauer. Franziska Münstermann wurde zur Oberfeuerwehrfrau, Johannes Franz, Timothy Joksch und Joshua Wilzbach zu Oberfeuerwehrmännern ernannt. Hauptfeuerwehrmann ist Daniel Kraus.

Für langjährigen aktiven Dienst erhielt Manuel Kraus für 25 Jahre und für 40 Jahre aktiven Dienst Egid Körner, Andreas Stegmann und Stephan Wolpert die entsprechenden Ärmelabzeichen überreicht.

Aus beruflichen Gründen legte Sebastian Fischer die Arbeit als erster Jugendwart nieder. Auf der Dienstversammlung wurde Johannes Franz zum neuen ersten Jugendwart ernannt. Ihm zur Seite stehen Christopher Kiel, Simon Straub und Sebastian Fischer.

Bei den anschließenden Wahlen wurde Hans-Peter Völker als Kommandant und Leiter der Feuerwehr und als erster Stellvertreter Marco Laske von den 58 Wahlberechtigten wieder gewählt und in ihren Ämtern bestätigt. Erstmals wurde in der Feuerwehr Gemeinde Laufach mit Christian Münstermann auch ein zweiter Stellvertretender Kommandant gewählt, nachdem die Gemeinde einen entsprechenden Antrag der Feuerwehr befürwortet und beschlossen hatte.

„Wir haben in den letzten sechs Jahren großes geleistet", fasste Bürgermeister Fleckenstein die vergangenen sechs Jahre zusammen. Insbesondere der Neubau des Feuerwehrhauses aber auch viele Kleinigkeiten und die Umstellung der Budgetierung ab 2020 prägte die Zusammenarbeit. „Ich freue mich auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit", blickte er in die Zukunft.

Grußworte für die Kreisbrandinspektion und den Kreisfeuerwehrverband überbrachte KBI Otto Hofmann, für die Feuerwehrvereine Hain, Laufach und Frohnhofen der Laufacher Vorsitzende, Christian Strecker und für die BRK Bereitschaft Laufach, Matthias Heuberger.

Mitgliederversammlung FV Laufach 2020

Am 7. März 2020 fand die Mitgliederversammlung der Freiw. Feuerwehr Laufach e.V. im Feuerwehrhaus statt. 57 Mitglieder und acht Gäste waren anwesend. Vorsitzender Christian

Strecker berichtete über ein abwechslungsreiches Vereinsjahr mit zahlreichen Aktivitäten und Höhepunkten.

Die Vereinsarbeit richtete sich auch im vergangenen Jahr am Hauptziel, nämlich dem Stellen von Einsatzkräften, aus. Laut Strecker zählt der Verein aktuell 220 Mitglieder – zehn mehr als noch vor einem Jahr. Darunter sind 12 Kinder, neun Jugendliche und 49 aktive Feuerwehrmänner und –frauen, die in der FEUERWEHR Gemeinde Laufach ihren Dienst tun sowie 32 Passive, 108 Fördernde und 10 Ehrenmitglieder. Neu bei den Aktiven aufgenommen wurden Jonathan Pfeifer, Alexander Franz, Sebastian Sauer, Timothy Joksch und Marco Beck. Elfriede Leffeck, Linda Klug und Sebastian Adam sind fördernde Mitglieder. Letizia Goik, Evelyn und Liane Deibert, Zoé und Mia Franz, Lena Münstermann, Joshi Pfeifer und Ben Steigerwald wurden neu in die Kinderfeuerwehr aufgenommen.

An Veranstaltungen für die Mitglieder gab es wieder sieben Seniorenveranstaltungen, das Familienkartoffelbraten, die Weihnachtsfeier und die Wanderung zwischen den Jahren. Zusätzlich wurde die Ausrichtung des Wettkuppelns zwischen der Jugend und den Aktiven unterstützt. Für die Bevölkerung gab es am 3. Oktober einen Türöffnertag, der sehr gut von der Bevölkerung aus Nah und Fern angenommen wurde. Außerdem gab es vergangenes Jahr erstmals das „FEST am Feuerwehrhaus", welches heuer in optimierter Form am 27. Juni der Bevölkerung angeboten wird. Auch werden wieder vier Altpapiersammlungen durchgeführt.

Der Vorstand Finanzen, Manuel Münstermann, berichtete über die Finanzen: 2019 war demnach mit einem Umsatz von 105.186,72 Euro und 326 Buchungen erneut ein recht umsatzreiches Jahr.

Kassenprüfer Ralf Staab bescheinigte eine lückenlose und akribische Kassenführung der baren und unbaren Kassenvorgänge, so dass die Versammlung den beiden Schatzmeistern Stefan Franz und Manuel Münstermann einstimmig die Entlastung erteilte.

Kommandant Hans-Peter Völker und sein Stellvertreter, Marco Laske, berichteten über die Tätigkeiten in der FEUERWEHR Gemeinde Laufach. 2019 galt es 164 Einsätze zu leisten. 12 Einsätze waren Brände, 72-mal wurde Technische Hilfe geleistet, 18-mal handelte es sich um Freiwillige Tätigkeiten, 54-mal wurde medizinische Hilfe erbracht und achtmal kam es zu einem Fehlalarm. Die Gesamtstärke der Wehr beträgt 111 Personen.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Kristijan Fara, Markus Werner, Oswald Jürgens, das Planungsbüro Albert Franz, Roland Seubert, Rudi Stadtmüller, das Schuhhaus Windischmann, Volker Ritter, die Zimmerei Keller, Cosimo Piscioneri, Harald Kunkel, Günter Kleinbach, Holger Kny, die Eichenhaus AG und die Fa. Elektro Metz GmbH, für 40 Jahre aktiven Dienst Egid Körner und Andreas Stegmann sowie für 60-jährige Mitgliedschaft Ruthard Fleckenstein, Armin und Hans Schmidt, Winfried Kempf und Ludwig Scholl geehrt.

Toni Werner von der Eichenhaus AG dankte für die Ehrung. Er betonte, dass es für ihn eine Selbstverständlichkeit sei, die Arbeit zu unterstützen, da er aus eigener Erfahrung bei fünf Bränden wisse, dass man sich auf die Wehr und ihren engagierten Einsatz verlassen könne.

Ruthard Fleckenstein dankte ebenfalls für die Ehrung und hielt einen kurzen Rückblick auf die Kameradschaft und den Einsatzbetrieb in den alten Zeiten. Er sei stolz auf seine 60-jährige Mitgliedschaft und habe diese auch noch nie bereut. Die Tatsache, dass er in dieser langen Zeit erst zwei Vorsitzende an der Vereinsspitze erlebt hat, zeuge für ihn von Kontinuität, welche heute leider bei weitem keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Frank Merget vom Feuerwehrverein Frohnhofen lobte die gute Zusammenarbeit der drei Feuerwehrvereine im Laufachtal. Dies sei aus der guten alten Tradition herausgewachsen und bei weitem nicht üblich. Insbesondere wies er auf den gemeinsamen Florianstag hin, welcher heuer am 2. Mai in Frohnhofen zum 30. Mal gemeinsam gefeiert wird. Auch wies er noch einmal auf die Spendenaktion für die Beschaffung eines Brandsimulators hin.

Bürgermeister Friedrich Fleckenstein dankte dem Verein für die Unterstützung. Die

Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und den Feuerwehrvereinen sei ein wichtiger Bestandteil für die gemeindliche Einrichtung Feuerwehr. Die Feuerwehr betreibe viel Kultur und unterstütze – auch im Seniorenbereich- sehr die kulturelle Arbeit. Auch dankte er für die zugesagte Unterstützung bei der Jubiläumsfeier mit Sainte Eulalie.

Seminar Taktische Ventilation

Vier Kollegen der Feuerwehr Gemeinde Laufach haben am Samstag, den 07.03.2020 am Seminar Taktische Ventilation vom Landkreis Aschaffenburg in Schöllkrippen teilgenommen.

Am Vormittag wurden die theoretischen Grundlagen zu Lüfter besprochen. Standardschulungsaussagen wie „haben wir immer schon so gemacht" oder Empfehlungen aus Copy-and-Paste PowerPoint-Folien wurden hinterfragt. Für den korrekten taktischen Einsatz von Lüftern hat unser Referenten Torsten Bodensiek verschiedene Messungen durchgeführt. In diesen wurde neben dem Abstand zwischen Lüfter und Zuluftöffnung auch der Einfluss der Größe der Abluftöffnung untersucht. Aus den Messungen zeigt sich, dass die Belüftung am effektivsten ist, wenn der Abstand zwischen Lüfter und Zuluftöffnung 1 bis 2 m beträgt.

Arten von Lüftern:

Überdrucklüfter, Propellerlüfter, Turbolüfter oder Injektorlüfter sind typische Begriffe aus den Prospekten der verschiedenen Hersteller. Alle Lüfter erzeugen einen Luftstrom und unterscheiden sich durch die Form des erzeugten Luftaustrittskegel und der Antriebsart (Wasser, Benzin, Elektro oder Akku).

Zuluftöffnung:

- Ein Kleinlüfter kann eine zweiflügelige Eingangstüre abdecken. Ist Bauartbedingt nur eine größerer Bei größeren Zuluftöffnungen werden mehrere Lüfter nebeneinander oder übereinander eingesetzt.
- Für die Entrauchung von Industriehallen oder Tunnelanlagen ist eine große axiale Schubkraft notwendig, weswegen hier Großlüfter zum Einsatz kommen.

Abluftöffnung:

- Wenn möglich auf Windabgewandter Seite
- Zu Beginn von außen eine kleiner Abluftöffnung schaffen
- Abluftöffnung vergrößern (z.B. zweites Fenster öffnen)
- Rauchaustritt gibt Info über korrekt Größe
  - Waagerechter Rauch → Austrittsdruck ist groß, Abluftöffnung vergrößern
  - Rauch steigt leicht nach oben → korrekte Größe

Am Nachmittag wurden die Theorie in der Schule Schöllkrippen in die Praxis umgesetzt. Mit einem Akku-Lüfter wurde der fiktive Brandraum nach ca. 110 m Flur und Treppenhaus entraucht. Der Schwarzbereich konnte so auf den mit Kunstnebel versehenen Raum begrenzt werden und alle Flucht und Rettungswege rauchfrei gehalten werden.

In solchen großen Gebäudekomplexen ist es wichtig, eine vorhandene Be- und Entlüftungsanlage frühzeitig abzuschalten und somit ein Ausbreiten des Brandrauches zu verhindern, sowie einen effektiven Einsatz der Ventilation zu gewährleisten.

Übungs- und Ausbildungsbetrieb vorerst ausgesetzt! 13.03.2020

Aufgrund der Umstände im Zusammenhang mit COVID19 und zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der FEUERWEHR Gemeinde Laufach wird der geplante Übungs- und Ausbildungsbetrieb auf gemeindlicher Ebene zunächst bis 19.04.2020 ausgesetzt! Dies wurde am Freitagabend von der Leitung der Feuerwehr nach ausführlicher Beratung festgelegt.

Unbesehen davon findet der Einsatzbetrieb unverändert statt.

„Bei normalerweise zwei bis drei Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen pro Woche mit jeweils rd. 25 Teilnehmern möchten wir mit der Maßnahme ein mögliches Ansteckung- und Infektionsrisiko für unsere Aktiven und die damit verbundene Gefahr, die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr zu gefährden, reduzieren", sagt Kommandant Hans-Peter Völker. Die Absage betrifft demnach alle Übungen der Aktiven Mannschaft, der Jugendgruppe sowie die Treffen der Kinderfeuerwehr.

Es handelt sich dabei um eine reine Vorsichtsmaßnahme zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft. In einem ersten Schritt wurden im Vorfeld bereits alle Aktiven aufgefordert, im Falle einer Erkrankung dem Übungs- und Einsatzbetrieb fernzubleiben, um so eine mögliche Ansteckung weiterer Kameradinnen und Kameraden oder eine mögliche Quarantäne der Einsatzkräfte zu vermeiden. Auch wurden im Vorfeld die heutigen Veranstaltungen des Personals für den Rüstzug und der Jugendgruppe abgesagt.

Im Gespräch mit Vertretern der Feuerwehrvereine Frohnhofen und Laufach, wurde zudem festgelegt, dass zunächst bis 19.04. ebenfalls alle Veranstaltungen der beiden Vereine aussetzen werden. Ob und wann diese nachgeholt werden, wird nach den Osterferien entschieden.

Ähnliche Regelungen wurden auch auf Kreisebene sowie für die Lehrgänge an den drei Staatlichen Feuerwehrschulen getroffen.

Der „Tag der Heldinnen" wird vom 25.04. auf vermutlich das dritte Quartal 2020 verschoben.

Der interne Arbeitskreis „COVID19 FGL" stimmt sich regelmäßig über die aktuelle Entwicklung ab und unterrichtet die Mannschaft über weitere Maßnahmen oder Veranlassungen.

Selbstgenähte Mund-Nasenbedeckungen für die Aktiven

Überraschung für unsere Aktiven - insgesamt 88 selbstgenähte, blaue Mund-Nasenbedeckungen wurden am Samstag, 25.04. ins Feuerwehrhaus Laufach und an den Standort Frohnhofen geliefert.

Christine Merget hat mit noch vier weiteren Mitstreiterinnen die vergangenen Tage insgesamt 88 Masken genäht und dabei ihr ganzes Know-How eingebracht - so verfügen die waschbaren Masken neben größenverstellbaren und austauschbaren Gummibändern noch über eine einfach zu befüllende „Tasche" zur Aufnahme eines medizinischen Filter-Vlieses.

Zur besseren Reinigung (z.B. in einer Mikrowelle) wurde zudem auf einen Metallbügel verzichtet.

Die Masken sollen künftig auf Fahrten, bei Unterweisungsfahrten, bei Kleinstausbildungen, sonstigen dringenden Zusammentreffen, ... verwendet werden - sie ersetzen nicht die im Einsatz mit Personenkontakt zu tragenden FFP2-Masken.

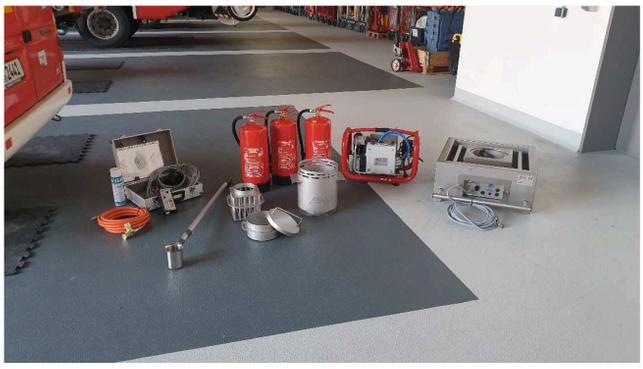
Ein herzliches #DANKESCHÖN an die fünf Näherinnen, Christine Merget, Marietta Joksch, Linda Klug, Sonja Münstermann und Sonja Ostheimer, für die tollen Masken zum Schutz für unsere Aktiven - damit kommen wir gut geschützt und vorbereitet durch die bevorstehende Zeit.

Neuer Fire-Trainer für die Brandschutzausbildung

Durch eine Crowdfundingaktion des Feuerwehrvereins Frohnhofen e.V. wurde im März für die Feuerwehr Gemeinde Laufach ein neues Gerät zur Ausbildung ausgeliefert: Ein „Fire Trainer Caddy SE" der Fa. AISCO dient nun zur Feuerlöscher-Unterweisung und Brandschutzerziehung.

Der Gerätesatz besteht aus einem gasbefeuerten Brandsimulator mit verschiedenen Aufsätzen, mehreren wasserbefüllten Übungslöschern und

einer Füllstation für die Löscher. Damit kann umweltbewusst und sicher eine „heiße" Brandbekämpfung wie mit handelsüblichen Feuerlöschern simuliert werden.



Der Gerätesatz ist auf einem Rollwagen verladen und daher mit dem V-LKW auch leicht mobil bzw. außerhalb des Feuerwehrhausbereichs eingesetzt werden.

Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach unterweist seit vielen Jahren das Personal der örtlichen Kindergärten und Schulen im Umgang mit dem Feuerlöscher. Die Ausbildung wurde bislang mit dem kreiseigenen Fire-Trainer durchgeführt. Mit dem eigenen Gerät kann nun die Ausbildung zeitlich flexibler sowie öfters durchgeführt werden und ermöglicht so auch die Unterweisung von örtlichen Handwerksbetrieben.

Das Gerät wurde in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Aschaffenburg e.G. mittels „Crowd Funding" finanziert. Über die RaiBa- Plattform „Viele Schaffen mehr" konnten 10.669€ an Spenden aus Privathand und dem RaiBa-Fördertopf erzielt werden.

Danke an dieser Stelle an die Raiffeisenbank und alle Spender für die Unterstützung bei Finanzierung und Beschaffung.

Erstmals hauptamtlicher Gerätewart

Am 3. Juni 2020 hat mit Dirk Staab erstmals in der Geschichte der Laufacher Feuerwehr ein hauptamtlicher Gerätewart seinen Dienst bei unserer Wehr angetreten. Die neu geschaffene Stelle wird in Teilzeit (50%) ausgeübt und entlastet und ergänzt zunächst die ehrenamtlichen Gerätewarte. Die anderen 50% werden für das Gebäudemanagement bei der Gemeinde Laufach eingebracht.

Der 47-jährige, gebürtige Sailaufer, war von seinem 16 Lebensjahr an bis 2007 aktives Mitglied der Feuerwehr Sailauf und von 2006 bis 2019 bei der zwischenzeitlich aufgelösten Werkfeuerwehr Düker. Auch verstärkte er uns in der Vergangenheit bereits als Tagesalarmkraft. Der gelernte Industriemechaniker ist verheiratet und hat zwei Kinder. 13 Jahre war er als Berufskraftfahrer im Nah- und Fernverkehr, seit 2017 im Außendienst in der Armaturenwartung tätig. Praxis als Gerätewart konnte Dirk Staab in den vergangenen Jahren bereits bei der Werkwehr sammeln. Er ist ausgebildeter Gerätewart und Atemschutzgeräteträger.

Außerdem hat er die Gruppen- und Zugführerausbildung durchlaufen und ist ausgebildeter Maschinist. Als „eingeplackter" Laufacher (in die „Hohwaad") wird er künftig auch aktiv die Einsatzabteilung unterstützen.

Wir wünschen Dirk viel Erfolg im neuen Job und eine gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Auch für die FEUERWEHR Gemeinde Laufach ist die Angelegenheit "historisches Neuland", denn erstmals in fast 150 Jahren wird eine Feuerwehrfunktion in Laufach hauptberuflich besetzt.

Neue Technik - Schwimmpumpe

Die Feuerwehr Gemeinde Laufach hat künftig eine tragbare Schwimmpumpe vom Typ PH Poseidon 1 GVC/GSV im Einsatz.

Die mit Benzin angetriebene Pumpe verfügt über einen 5,1 PS starken, benzinbetriebenen Honda-Motor. Die Förderleistung beträgt 1.120 l/min. Die Förderhöhe beträgt 38 Meter. Mit Hilfe der Pumpe können einfach und schnell große Wassermengen aus offenen Gewässern gefördert werden. Sie ist schnell einsatzbereit, einfach zu bedienen und kann auch bei flachem Wasserstand eingesetzt werden. Auch kann sie bei z.B. einem Hochwasser bzw. einer Überschwemmung zum Einsatz kommen. Ein großer Vorteil der Pumpe

ist, dass sie -ohne dabei beschädigt zu werden- trocken laufen kann.

Fahrsicherheitstraining für LKW

Am Samstag, den 11.07.2020 fand auf dem ADAC Gelände in Gründau-Lieblos ein Fahrsicherheitstraining für Fahrzeuge mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 t statt.

Nach einer kurzen Einführung durch die zwei Trainer ging es gemeinsam auf das Trainingsgelände. Vor den praktischen Übungen wurde die Ladungssicherung überprüft und die korrekte Sitzposition, sowie die Spiegel eingestellt. Zu Beginn galt es 2er Team verschiedene Fahraufgaben zu lösen:

- Manövrieren durch enge Straßen
- Rückwärts Durchfahren eines Parcours
- Wenden auf beengtem Raum
- Seitlich zur Fahrtrichtung einparken
- Slalomparcour

Hierbei konnte das Gespür für die Größe und den Wendekreis der Großfahrzeuge verbessert werden.

Slalomparcour: Hier gilt es den Überblick zu behalten.

Im anschließenden Teil brachten die Wasserfontänen und Gleitfläche bei den folgenden Übungen jeden an seine Grenze:

- Bremsen auf trockener, nasser und glatter Fahrbahn
- Ausweichmanöver auf glatter Fahrbahn
- Bremsen in Gefällstrecken bei unterschiedlicher beschaffener Fahrbahn

Bei den praktischen Übungen zeigten sich bei glatter Fahrbahn deutliche Unterschiede bei dem Verhalten der verschiedenen Fahrzeuge. Hier zeigte die Bereifung und die Funktion von Fahrerassistenzsysteme, besonders ABS den größten Einfluss auf das Bremsverhalten.

Aus dem Landkreis Aschaffenburg nahmen folgende Feuerwehr mit jeweils zwei Personen und einem Großfahrzeug am Fahrsicherheitstraining teil:

- Eichenberg – LF16 (ehem. WF Düker Laufach)
- Feldkahl-Rottenberg – LF16/12
- Geiselbach - LF8/6
- Kahl am Main - HLF 20
- Kleinkahl – LF16/12
- Wasserlos – LF8/6
- Laufach - TLF 16/25

Hinweis in eigener Sache:

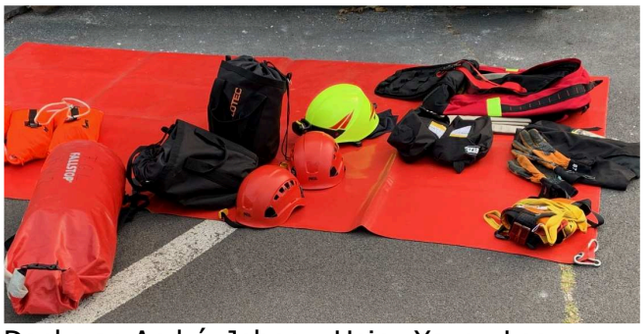
Sämtliche "Führerschein-Neulinge" dürfen erst nach dem Besuch eines solchen Fahrsicherheits-Trainings Einsatzfahrten durchführen. Dies dient vor allem für die Sicherheit der Maschinisten und der ihnen anvertrauten Mitfahrer.

Ausbildung Höhensicherung

Am Mittwoch, dem 12. August 2020 fand eine interne Ausbildung zur Höhensicherung statt. Übungsobjekt war das Gerüst an der Nordseite der Thomas-Morus-Kirche, die gerade renoviert wird.

Hier bot sich die Möglichkeit, auf vier Gerüstebenen (8 Meter) den Vorstieg und die Sicherung mit Dynamikseil zu üben - danke herzlich an die Kirchenverwaltung sowie an das Planungsbüro Franz als Bauleitung für die Erlaubnis.

Übungsleiter Max Wölfel, der als Sachkundiger und Ausbilder für die Höhensicherung in der FEUERWEHR Gemeinde Laufach agiert, legte besonderen Wert auf korrekte Eigen- und Fremdsicherung, sowie Kommunikation durch Rufen und auch über Funk.



Danke an André, Johnny, Heinz-Xaver, Leo, Christian, Max, Christoph und Sören für die geopferte Freizeit und reichlich Schweiß an einem heißen Sommerabend.

Interne THL Ausbildung

In einer Kleingruppe wurden verschiedenen Einsatzszenarien an einem verunfallten Fahrzeug durchgespielt.

Am Samstag 17.10 wurden in einer Kleingruppe verschiedene Einsatzszenarien eines Verkehrsunfalls unter fachmännischer Anleitung beübt. Hierbei wurde für Schulungsabende und die theoretische Rüstzugausbildung das taktische Vorgehen mit ausreichendem Bildmaterial dokumentiert.

Folgende Ausbildungsschwerpunkte wurden hierbei gesetzt:

- Erstöffnung für den Kontakt zum Patienten
- Medizinische Patientenbetreuung
- Glasmanagement unter Beachtung von Eigen- und Patientenschutz
- Verschiedene Lösungswege für die aktuelle Einsatzlage
- Effektive Geräteführung der hydraulischen Rettungsgeräte
- Unfallverhütung und sicheres Arbeiten am PKW

Diese Punkte wurden für verschiedene Einsatzszenarien angewendet und Alternative Lösungswege geprüft. Hierbei wurden unter anderem folgende Einsatzszenarien behandelt:

- PKW in Seitenlage
- Patientenrettung durch Methode „Tunneln" (über den Kofferraum)
- Ketteneinsatz mit Spreizer zur Rettung von stark eingeklemmten Personen
- Große Seitenöffnung
- Achsengerechte Rettung durch Entfernung des Daches

Erste virtuelle Montagsübung

Am 16. November fand die erste virtuelle „Montagsübung" statt. Insgesamt 23 Teilnehmer haben an der kleinen Onlineveranstaltung zum Thema Komoot teilgenommen.

In einer knappen Stunde gab es Informationen zur Anwendung selbst, Aufbau, Einstellungen, Planungen und dem Nutzen für die Feuerwehr bei z.B. Einsätzen im unwegsamen Gelände.

Die Jitsi-Meet-Instanz wird auf einem eigenen Server gehostet.

.: Personal

Personalstand

Das Personal ist das Fundament der Einsatzfähigkeit einer Feuerwehr.
Ohne Personal gibt es keine Feuerwehr!
Wir versehen ehrenamtlich einen Dienst an der Allgemeinheit.

Der Personalstamm belief sich zum 31.12.2020 auf gesamt 107 Personen, im Einzelnen:

- 8 Mädchen in der Kinderfeuerwehr
- 10 Jungen in der Kinderfeuerwehr
- 11 Feuerwehranwärter
- 7 aktive Feuerwehrfrauen
- 71 aktive Feuerwehrmänner

Neuaufnahmen

Feuerwehranwärter /-in

Feuerwehranwärterin	Mia Franz
Feuerwehranwärter	Collien Hasieber
Feuerwehranwärter	Fabian Kerpes

Feuerwehrmann/-frau

Feuerwehrmann	Werner Völker

Die Neuaufnahme erfolgt mittels Bekanntmachung und nicht wie gewohnt per Handschlag.

Beförderungen

Folgende Feuerwehrdienstleistende werden zum 29. Februar 2021 nach entsprechender Dienstzeit bzw. wegen ihrer Funktion neu ernannt:

Oberfeuerwehrmann/-frau

Jonathan Pfeifer

Hauptfeuerwehrmann

Marco Beck
Max Korn

Löschmeister

Johannes Franz (Jugendwart)
Dirk Staab

Oberlöschmeister

Manuel Münstermann

Hauptlöschmeister

Franz Schmitt

Dienstzeitehrungen

Für langjährigen aktiven Dienst in der FEUERWEHR Gemeinde Laufach werden folgende Kameraden nach dem bayerischen Feuerwehrgesetz geehrt und erhalten die entsprechenden Abzeichen:

25 Jahre aktive Dienstzeit

Kerstin Löffler
Jochen Hufnagel
Marcus Kalan
Christian Münstermann
Daniel Petermann

Tagesalarmsicherheit

Die Tagesalarmsicherheit ist aktuell noch gewährleistet, aber auch wir haben Zeiten, in denen es kritisch ist. Daher sei bereits heute auf eine sich aufzeigende Verschlechterung hingewiesen.

Aus diesem Grund richten wir unsere Bitte an die Laufacher Unternehmen: Geben Sie den bei ihnen beschäftigten Einsatzkräften bei einer Alarmierung die Möglichkeit, das Feuerwehrhaus anzufahren und den Einsatz mit abzuwickeln.

Die Tagesalarmkräfte, die bei der Gemeinde in Lohn & Brot stehen (10 Personen), sind im täglichen Einsatzgeschehen ein Zugewinn, auch wenn es bei dem einen oder anderen etwas mehr an Engagement bedürfte.

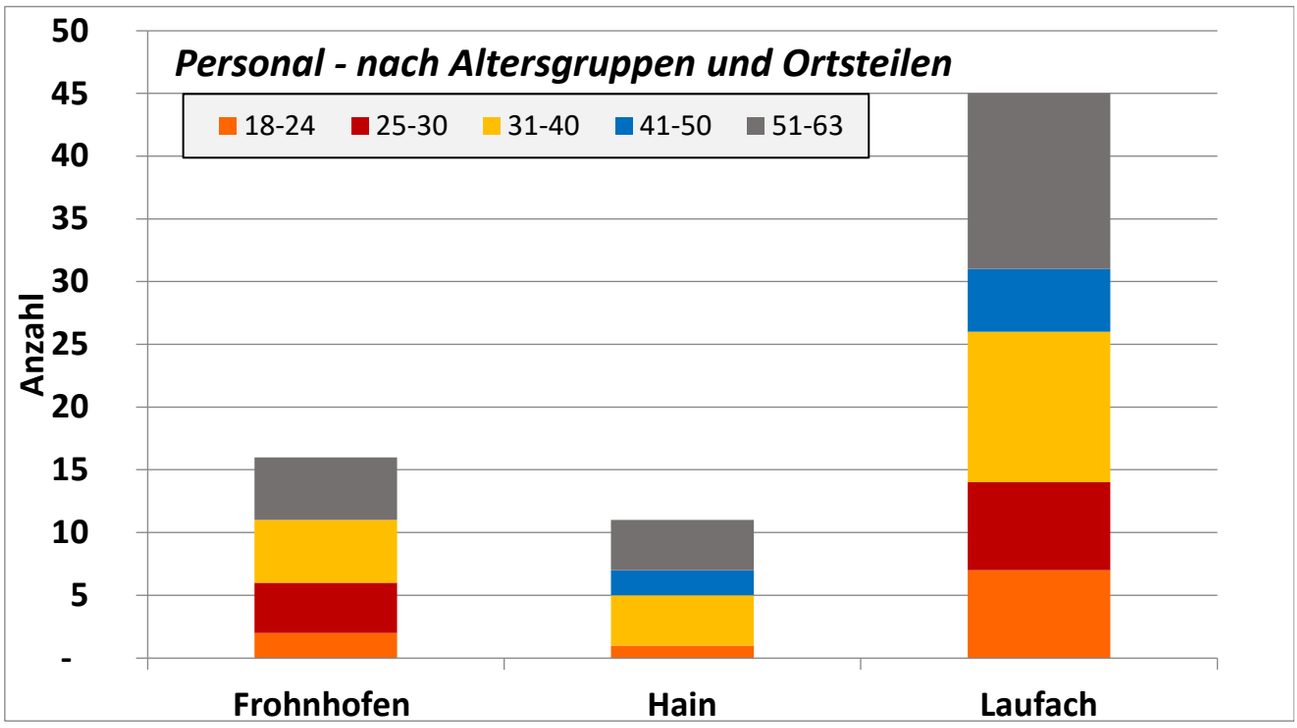
Unbedingt sind jedoch weiterführende Ausbildungen zu absolvieren. Im Jahr 2021 ist wieder nichts passiert. Lag es an Corona, oder fehlte der Mut, den notwendigen weiteren Schritt zu gehen?

Zum Jahresende 2019 konnten wir drei neue Aktive, zu Jahresbeginn 2020 ein Weiterer als Tagesalarmkraft aus den Reihen der ehemaligen Werksfeuerwehr Düker in unseren Reihen begrüßen, die „Eingewöhnungsphasen" wurde für beide Seiten positiv abgeschlossen.

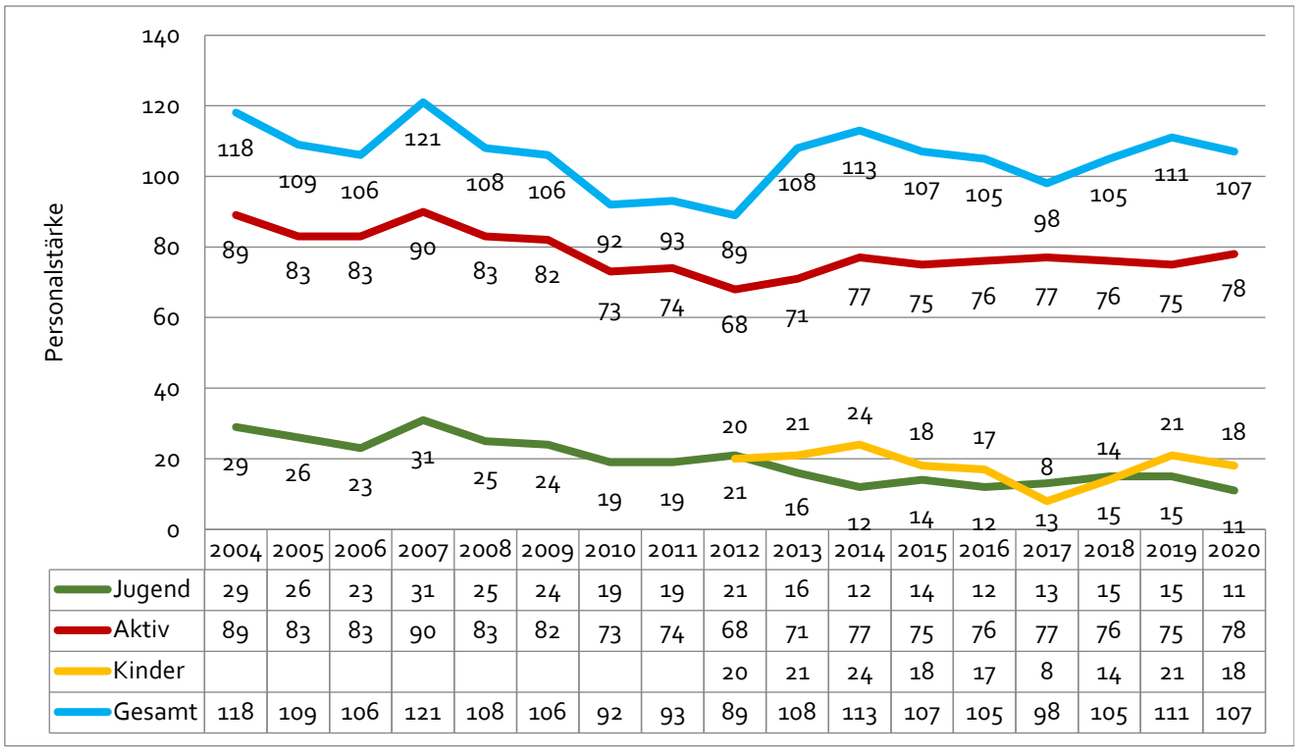
Gerne können noch mehr ehemalige Werkwehrler bei uns mitwirken.

Unser Einsatzpersonal kommt aus drei verschiedenen Feuerwehrvereinen. Es wird ergänzt durch acht reine Tagesalarmkräfte aus den Reihen der Gemeindemitarbeiter, die untertags die aktive Mannschaft entscheidend verstärken.

Es ist eine jährliche Herausforderung, von allen Mitarbeitern eine ausreichende Übungs- und Einsatzbeteiligung erwarten. Leider gibt es auch bei uns (wohl wie in jedem Unternehmen) eifrige und weniger eifrige Mitarbeiter…



Altersstruktur nach Ortsteilen



	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Jugend	29	26	23	31	25	24	19	19	21	16	12	14	12	13	15	15	11
Aktiv	89	83	83	90	83	82	73	74	68	71	77	75	76	77	76	75	78
Kinder									20	21	24	18	17	8	14	21	18
Gesamt	118	109	106	121	108	106	92	93	89	108	113	107	105	98	105	111	107

Personalentwicklung in den letzten 17 Jahren

Nachfolgend die Aufgliederung nach Standorten und die Beteiligung an Einsätzen und Übungen (ohne First Responder) zum 31.12.2020:

	Gesamt	Jugend	Kinder	Einsätze		Übungen **	
				Max	Min	Max. 66	min
Frohnhofen	15	2	5	63	2	25	0
Hain	10	3	4	35	0	26	1
Laufach	45	6	11	88	0	38	0
Tagesalarmkräfte	8			**13 ***			
Gesamt	**78**	**11**	**18**	**Gesamtsumme: 107**			

* Reservepersonal: Mutterschutz, längerer Krankenstand, ausbaufähige Übungs- und Einsatzteilnahme

** nur Allgemeinübungen, Schulungsabende, Montagsübungen inkl. technische Dienste

Alters- und Ehrenabteilung

Von den Corona-Einschränkungen besonders getroffen waren unsere Altkameraden.

Sie sind in dem Alter was leider zu den besonderen Risikogruppen gehört und es besonders zu schützen gilt.

Klar wäre es schön, wenn man sich treffen und austuschen könnte, nur nützt es keinem was, wenn man wegen einer kurzfristigen Denkweise hierfür ein Menschenleben aufs Spiel setzt.

Bis zum ersten „Dahoambleiben" im März konnten dennoch einige wenige Veranstaltungen durchgeführt werden

- 70ster Geburtstag von Rudolf Schmittner im Januar
- 100ster Geburtstag von Ehrenmitglied Reinhold Weber ebenfalls im Januar
- Besuch Bachgaumuseum am 29.01
- Beerdigung von Ehrenkommandant Edgar Junker am 25.09.

Sie sehen anhand der nur wenigen Termine, war es auch für die Senioren ein sehr eingeschränktes Jahr.

Ein herzliches Dankeschön allen Senioren, vor allem an Walfried Kramer für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Organisation. Wir hoffen alle, dass wir uns bald wieder ohne größere Einschränkungen sehen dürfen.

Atemschutzgeräteträger

Zum Stand 31.12.20 verfügen wir aktuell über 30 nach der G26.3 untersuchte Atemschutzgeräteträger (AGT). Formell tauglich sind allerdings nur 23 AGT, denn neben der G 26.3 sind auch zu erfüllen: Streckendurchgang, mindestens eine Übung oder ein Einsatz und eine jährliche Unterweisung.

	Gültige G26.3	Komplett tauglich
Laufach	18	16
Hain	2	1
Frohnhofen	10	6
Gesamt	**30**	**23**

Erschwerend in diesem Bereich war, dass Corona-Bedingt vieles auf der Strecke blieb. So durften ab März keinerlei Atemschutzübungen durchgeführt werden, lange wusste niemand, ob G 26.3-Untersuchungen überhaupt durchgeführt werden durften. Wie soll da ein Aktiver auf eine Atemschutzübung kommen?

Nach wie vor prekär ist die Situation es während der Tages-Arbeitszeit. Wir haben derzeit nur elf AGT, die im Ort selbst beschäftigt. Weitere zehn AGT sind Schichtarbeiter oder welche, die in Laufach beschäftigt sind aber auch mal auf Baustellen außerhalb sein können.

Aufgrund der Abwesenheit durch Urlaub/Krankheit oder sonstigen Tätigkeiten können wir daher nur mit vier bis fünf Personen untertags kalkulieren. Dies ist zu wenig für einen geordneten Einsatz.

In diesem genannten Kreis befinden sich auch Personen, welche das fünfzigste Lebensjahr bereits überschritten haben und somit die G 26.3-Untersuchung jährlich über sich ergehen lassen müssen.

Hier ist zwingend die Ausbildung der Tagesalarmkräfte zu forcieren. Jedes Jahr, das weiter verstreicht, bringt den Tag „X" näher, an dem wir bei einem Wohnungsbrand nicht helfen können, ohne unseren Eigenschutz aufzugeben.

.: Organisation

Organigramm zum 01.01.2021

Kommandant	**Hans-Peter Völker**
stellv. Kommandanten	**Marco Laske** **Christian Münstermann**
Leiter Personal	**Christian Münstermann**
Zugführer	Arnd Händeler Frank Merget Franz Schmitt z.b.V. Andreas Grein
Gruppenführer	Dr. Michael Burger Christian Franz Sven Henze Heinz-Xaver Hesch Jochen Hufnagel Andreas Korn Johannes Körner Manuel Kraus Manuel Münstermann Rigobert Schubert Christian Strecker Dr. Maximilian Wölfel Gerald Wolpert
Vertrauensleute	Manuel Kraus (H) Heinz-Xaver Hesch (F) Udo Harnischfeger (L)
Leiter Ausbildung	**Hans-Peter Völker**
Maschinisten	Sven Henze Florian Kiel
Atemschutz	Heinz-Xaver Hesch Franz Schmitt Jochen Hufnagel
First-Responder	Manuel Münstermann Sven Henze
Ausbildung AFS / GFS	Manuel Münstermann André Stürmer
Tagesalarmkräfte	Dirk Staab Rigobert Schubert
Absturzsicherung	Dr. Maximilian Wölfel
Jugendwarte	Johannes Franz Christopher Kiel Simon Straub Sebastian Fischer
Kinderfeuerwehr	Jonathan Pfeifer Susanne Laske Achim Wolpert
Leiter Technik	**Marco Laske**
Gerätewarte / Sachkundige	Christian Franz Peter Fuchs Udo Harnischfeger Xaver Hesch Jochen Hufnagel Marco Laske Kerstin Löffler Manuel Münstermann Daniel Petermann Rigobert Schubert Martin Schwarz
Fachdienste und Verwaltung	
First Responder	Andreas Grein
Abschnittsführungsstelle	Manuel Münstermann
Gemeindliche Führungs-stelle	André Stürmer
Technischer Zug	Marco Laske
Dienstpläne	Rainer Franz
Atemschutz	Jochen Hufnagel
Öffentlichkeitsarbeit	Christian Münstermann
Verwaltung / Dokumentation	Hans-Peter Völker Martin Schwarz
Sport	Christian Strecker
Objektinformationen	Rainer Franz
EDV / Admin	Tobias Eckerth Martin Schwarz
Fachberater	
Bau und VB	Dipl.-Ing. Rainer Franz
Elektro- / Nachrichtentechnik	Dipl.-Ing. Arnd Händeler Tobias Eckerth, M.Sc. Xaver Hesch, M.Sc.
Maschinenbau	Dipl.-Ing. Christian Strecker
Feuerwehrarzt	Andreas Grein
Chemie und Umwelt	Dipl.-Ing. Leander Werner

.: Einsätze

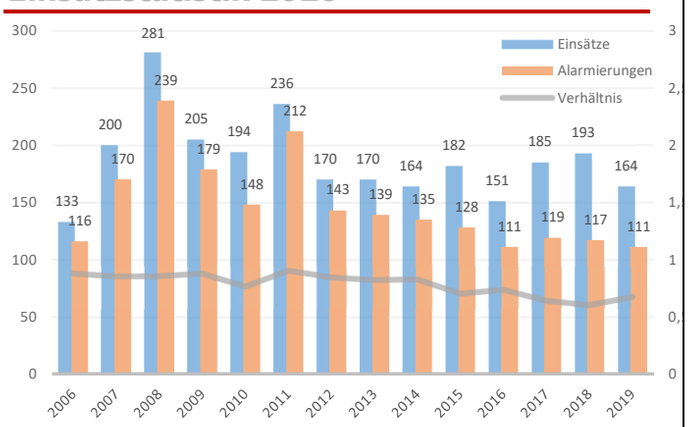
Trotz zweimaliger Ausgangssperre wegen Corona hatten wir im vergangenen Jahr 159 Gesamteinsätze, fünf weniger als im Vorjahr. Trotz Corona scheinbar ein normales Jahr.

Alarmierungen gab es derer 111, davon 8 mit Sirenenbegleitung, die Differenz der 48 Einsätze sind folglich welche ohne Notruf über die 112 (sonstige Einsätze), parallel geleistete Einsätze z.B. VU mit Versorgung des Verletzten oder aber einfach bei Unwetterlagen (derer waren es 2) mit Schadensstellen parallel bzw. hintereinander.

Bei diesen 159 Einsätzen wurden 2.606 Stunden geleistet und 2.142 km zurückgelegt.

Bei gewissen Einsatzstichworten, bei denen mehr als zwei unserer Fahrzeuge von der ILS disponiert werden (klassisch Brandereignisse), wird aufgrund von Erreichbarkeitsproblemen zusätzlich noch per Sirenenalarm alarmiert.

Einsatzstatistik 2020



Haben Corona und die damit verbundenen Maßnahmen wie Lockdown Einfluss auf die Einsatzzahlen? Die vorläufige statistische Auswertung der Einsätze 2020 gibt darauf keinen Hinweis, lediglich der Dezember war ein ungewöhnlich ruhiger Monat mit gerade mal drei Alarmen.

Zu 159 Einsätzen musste die FEUERWEHR Gemeinde Laufach ausrücken – fünf (5) weniger als im Vorjahr und damit geringfügig unter dem Durchschnitt der neun Vorjahre (172).

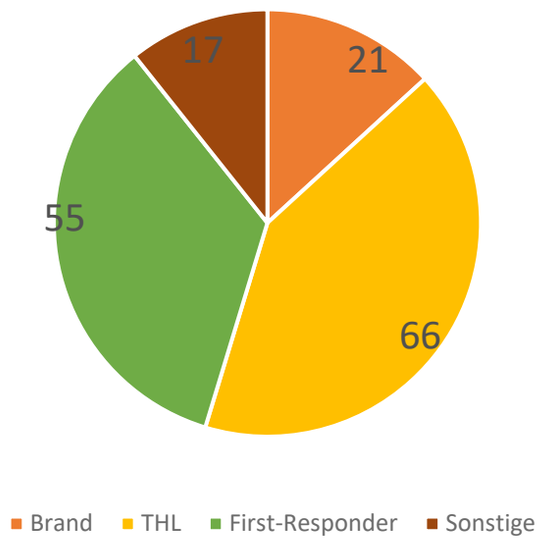
Der dritte trockene Sommer in Folge sorgte im Bereich der Brandeinsätze wieder für einen Anstieg: 21 Einsätze (13%; Vorjahr 12) schlugen zu Buche. Sechsmal und daher auffallend oft lautete die Meldung „unklare Rauchentwicklung". Berichtenswert waren der Brand im Gebäude unter der DITIB-Moschee am 3. Juni, sowie zwei Waldbrände in Heigenbrücken und einer in Großostheim, zu denen das TLF-W im Rahmen des Waldbrandzuges alarmiert wurde.

Am 23. März und 08. Juli wurde der Alarmplan Brand Einhausung BAB ausgelöst, in beiden Fällen musste die FEUERWEHR Laufach nicht nennenswert tätig werden. Zwei Brandeinsätze waren ausgelöste Brandmeldeanlagen (BMA).

Hinter diesen Brandeinsatzzahlen stehen rund 30 Prozent der geleisteten Einsatzstunden: Brandeinsätze sind stets arbeits- und personalintensiv und stellen aufgrund der potenziellen Eigengefährdung eine hohe Belastung dar.

Mit 55 Alarmierungen (35%; Vorjahr 54) liegt die Zahl der First-Responder–Einsätze auf dem Niveau der drei Vorjahre.

64-mal (40%; Vorjahr 72) wurde die FEUERWEHR Gemeinde Laufach zur Technischen Hilfe alarmiert. Unter dieser Kategorie ist eine große Bandbreite des Feuerwehrdienstes gelistet. Zehnmal wurden wir zur Unterstützung des Rettungsdienstes (Tragehilfe, Leitereinsatz) alarmiert. Auch in diesem Jahr war die Zahl der Einsätze zur Türöffnung wegen Personen in Not mit vier (4) recht hoch – ein Hinweis auf unsere Gesellschaftsentwicklung mit immer mehr allein wohnenden Senioren.



Ebenfalls überdurchschnittlich mit 14 Einsätzen war das Stichwort Verkehrsunfall mit dem Schwerpunkt auf der wieder voll befahrbaren B 26. Bei Fünf der Verkehrsunfälle waren Motorradfahrer beteiligt – auch dies ein Hinweis, dass die „Rennstrecke Siebenwege" wieder in Betrieb ist. Am 22. Februar war der wohl gravierendste VU-Einsatz auf der B26 mit einem Schwerverletzten und einem Toten. Am 24. 06. war ebenfalls eine Person im PKW eingeklemmt– diesmal allerdings weit ab jeglichen Straßen, im Hainer Forst.

22 Einsätze (Vorjahr 35) im Bereich Technische Hilfe waren dem Wetter geschuldet: am 10. Februar ein Frühjahrssturm, der zahlreiche Bäume entwurzelte, und am 14. Juni ein Sommergewitter mit Starkregen, der einige Keller und Straßen unter Wasser setzte.

In Summe sind dies 111 Alarmierungen (Vorjahr ebenfalls 111), acht davon mit Sirenenunterstützung: neben 55 Alarmen für die First Responder und den 4 bei Unwettertätigkeiten waren 52 Alarme klassische Feuerwehreinsätze, in denen es im Schnitt einmal pro Woche um Brände, Rettung

von Menschen und Tieren und die dringende Bewahrung von Sach- und Kulturgut ging.

Schließlich bedeutet Feuerwehrdienst auch die Übernahme von Freiwilligen Tätigkeiten. Im Jahr 2020 waren dies 19 (12%; Vorjahr 18) Einsätze ohne Alarm. Beispiel ist die Unterstützung der Gemeinde, meist durch das Stellen von wasserführenden Fahrzeugen. Ebenfalls hierzu gehören Verkehrsabsicherungen bei Prozessionen, Absicherung und Unterstützung gemeindlicher Veranstaltungen auf öffentlichen Verkehrswegen. Dies fand im Jahr 2020 allerdings kaum statt.

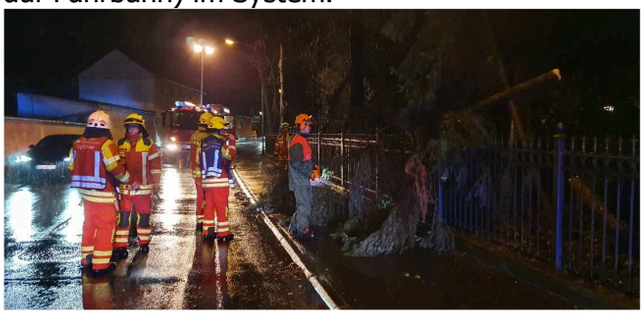
.: Besondere Einsätze 2020

10.02. THL - Sturmeinsätze

Sturmtief „Sabine" zog wie gewarnt, jedoch schwächer als erwartet in der Nacht vom 10.Februar 2020 über den Spessart hinweg.

Die vorbereitete Abschnittsführungsstelle (AFS) wurde unter Leitung von KBM Marcus Rohmann in Betrieb genommen. 28 Einsätze wurden der AFS Laufach zugewiesen. Schwerpunkt waren die Straßen rund um Heinrichsthal, wo an rund zehn Einsatzstellen Bäume bzw. Äste auf der Fahrbahn von der dortigen GFS bzw. Feuerwehr abgearbeitet wurden.

In Laufach selbst standen fünf Einsätze (umgewehte Papiertonnen und Bauzäune, Baum auf Fahrbahn) im System.



Nachdem sich die Lage wieder normalisiert hatte, wurde um 06:45 Uhr der Betrieb der AFS eingestellt.

22.02. THL 3 – VU PKW, Person eingeklemmt

Zwischen den Weiberhöfen und Frohnhofen kam es am Samstag, 22.02.2020 zu einem schweren Verkehrsunfall. Dort stießen ein 40-jähriger Fahrer eines Fiat und ein entgegenkommender VW Sharan frontal zusammen. Der 65-jährige Sharanfahrer wurde schwer verletzt, konnte sein Fahrzeug jedoch aus eigener Kraft verlassen. Der Fiat-Fahrer war traumatisiert im Fahrzeug eingeklemmt.

Der Fahrer des Fiat verstarb leider noch an der Unfallstelle und konnte nur noch tot aus seinem Fahrzeug geborgen werden. Parallel wurde der Brandschutz sichergestellt, und mit Einbrechen der Dunkelheit die Einsatzstelle mit dem Powermoon des V-LKW ausgeleuchtet. Außerdem kam die Seilwinde des RW2 zum Einsatz.

Einsatzleiter Marco Laske konnte auf 39 Feuerwehrdienstleistende zurückgreifen.

Die B26 war zwischen 16:30 und 19:45 Uhr voll gesperrt. Diese Aufgabe übernahmen die Feuerwehren Rothenbuch und Sailauf, die den Verkehr an der Kreuzung Siebenwege und am Kreisel Weiberhöfe ableiteten. Ebenfalls im Einsatz war KBM Marco Eich, zwei RTW und ein NEF, sowie das Kriseninterventionsteam des MHD.

15.03. B3 – Kellerbrand

Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach wurde am Spätabend des 15.März 2020 zu einem Kellerbrand in die Mainzer Straße im Ortsteil Hain alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehr waren zwei Bewohner außerhalb des Gebäudes, zwei weitere Personen, hatten sich auf einem Balkon auf der Rückseite des Gebäudes in Sicherheit gebracht. Ein Feuer im Keller wurde festgestellt. Das Treppenhaus war stark verraucht.

Der Hauseigentümer hatte mit Eigenmaßnahmen das Feuer bereits unter Kontrolle gebracht. Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach hatte drei Trupps unter schwerem Atemschutz im Einsatz für Nachlöscharbeiten und Kontrolle mittels Wärmebildkamera. Nach erfolgter Druckbelüftung konnten auch die beiden Personen vom Obergeschoss durch das Treppenhaus nach draußen geleitet werden.

Unter der Leitung von Kommandant Hans-Peter Völker waren 34 Feuerwehrdienstleistende mit 7 Fahrzeugen im Einsatz. Die mitalarmierte DLK der Feuerwehr Hösbach musste nicht ins Einsatzgeschehen eingreifen. Ebenfalls vor Ort war KBM Udo Schäffer, ein RTW sowie eine Streife der Polizei.

Nach 90 Minuten konnte das Gebäude wieder dem Eigentümer übergeben werden, danach wurden eine weitere Stunde lang die Fahrzeuge und Geräte wieder einsatzbereit gemacht.

24.04. THL – Ausgabe von Maskenvlies

Die Feuerwehr Gemeinde Laufach hat gestern von 9 bis 12 Uhr am Feuerwehrhaus Maskenvlies an die Bevölkerung ausgegeben. Das Vlies wurde vom Bayer. Wirtschaftsministerium verteilt und von Frauen der Feuerwehr Schöllkrippen vorgeschnitten.

Da das Interesse an dem kostenlos ausgegebenen Vlies im Vorfeld nicht abgeschätzt werden konnte, hatten wir uns für eine „Drive-Through" Lösung entschieden, da so der persönliche Kontakt und die Verweildauer möglichst geringgehalten werden konnte. Insgesamt haben in den drei Stunden 135 Haushalte an unserer Ausgabestelle von dem Angebot Gebrauch gemacht.

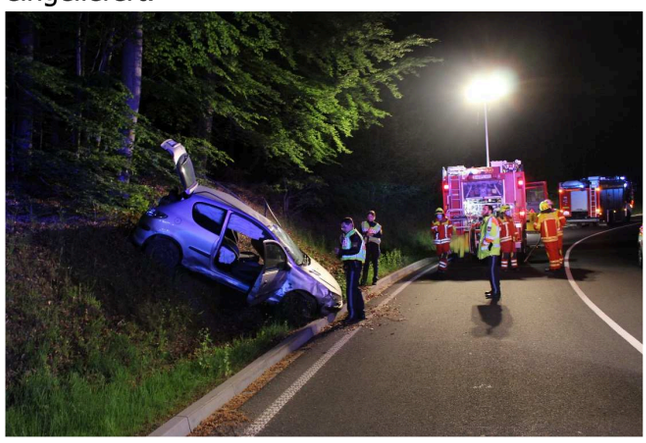
Weitere Ausgabestellen waren in Alzenau, Bessenbach, Großostheim, Heigenbrücken, Hösbach, Mömbris, Schöllkrippen und Stockstadt.

Danke an alle Beteiligten!

03.05. THL1 – VU PKW

"Pkw in Graben, 3 leichtverletzte P...", so lautete die Alarmdepesche am späten Sonntagabend, welche uns um 22:37 Uhr auf die B 26 Richtung Sieben Wege rief. Dort kam ein in Richtung Laufach fahrender Peugeot in einer Kurve von der Fahrbahn ab, überschlug sich und kam an der Böschung zum Stehen.

Sowohl der Fahrer wie auch die beiden Mitinsassen wurden dabei verletzt und nach medizinischer Erstversorgung ins Krankenhaus eingeliefert.



Wir übernahmen die Erstversorgung der Verletzten, sicherten die Einsatzstelle ab, leuchteten diese aus und reinigten die Straße.

03.06. B3 – Gebäudebrand

Zu einem Garagenbrand kam es am Dienstag, 03.06., in der Hauptstraße in Laufach. In dem Gebäude, in dem die Laufacher Moschee sowie eine Wohnung und die Betriebsräume einer ortsansässigen Malerfirma untergebracht sind, brach gegen 9:39 Uhr ein Brand aus. Die Garage ist in südlicher Lage in das Objekt integriert.

Das Gebäude wurde durch Einsatzkräfte der BRK Bereitschaft Laufach und der Polizei geräumt. Fünf Personen konnten das Gebäude unverletzt verlassen. Der Brandbereich konnte rasch lokalisiert werden. Neben einer normalen Zugangstüre verschafften wir uns Zugang über ein elektrisches Garagentor, welches zunächst mit

einem Spreizer, im weiteren Verlauf mit einem Motortrennschneider geöffnet wurde.

Nach Beendigung der Löscharbeiten wurde das Brandgut unter Atemschutz aus der Garage gebracht, anschließend das Gebäude belüftet und mittels Wärmebildkamera nochmals kontrolliert. Insgesamt befanden sich drei Trupps unter Atemschutz im Einsatz.

Von Seiten des Rettungsdienstes befanden sich zwei Rettungswagen, ein Notarzt, der HVO Laufach und ein Einsatzleiter Rettungsdienst an der Einsatzstelle.

Dem Einsatzleiter und stellvertretenden Kommandanten, Marco Laske, standen rund 40 Feuerwehrleute mit neun Fahrzeugen zur Verfügung. Neben den Kräften aus Laufach befanden sich noch die Wehren Sailauf und Hösbach, Kreisbrandmeister Markus Rohmann sowie Bürgermeister Friedrich Fleckenstein an der Einsatzstelle.

19.06. THL 2 – VU mit PKW

Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Abend des 19. Juni 2020, pünktlich zu Beginn unserer Übung: Gegen 19 Uhr kam ein aus Richtung Hain kommender PKW kurz vor dem Ortseingang Laufach aus unbekannter Ursache nach links von der Fahrbahn ab, kollidierte mit dem Schachtbauwerk des Oberflächenwasserkanals, kreuzte einen, parallel zur Fahrbahn verlaufenden, Radweg und schlug letztendlich an einem Nebengebäude des BRK-Heims (Garagenanlage) ein.

Dadurch, dass sowohl im Feuerwehrhaus wie auch beim BRK Ausbildungsveranstaltungen stattfanden, waren schnell Helfer vom BRK Laufach, der Wasserwacht und uns vor Ort und übernahmen die Versorgung der Fahrerin und des Beifahrers. Nachdem zunächst nicht klar war, ob Personen eingeklemmt sind, wurden außerdem VRW und HLF an die Einsatzstelle nachgezogen. Zusätzlich wurden der Rettungsdienst und die Polizei verständigt.

Im weiteren Einsatzverlauf wurde der Brandschutz sichergestellt, auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen, der Abschleppdienst unterstützt, die Fahrbahn gereinigt und anschließend in Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger mit dem Kran des V-LKW das beschädigte Schachtbauwerk gesichert. Auch wurden die Fahrzeugbatterien abgeklemmt. Dies geschah unter Zuhilfenahme des Crash Recovery Systems in Verbindung mit der Kennzeichenabfrage über die ILS.

Wir waren mit VRW, HLF und V-LKW sowie als „Ersthelfer" zu Fuß im Einsatz. Der Rettungsdienst war mit einem Einsatzleiter, zwei Rettungswagen und einem Notarzteinsatzfahrzeug, die Polizei mit einer Streife an der Einsatzstelle. Auch wurden frühzeitig der Bürgermeister und der Bauhofleiter verständigt.

Einsatzende war gegen 21.15 Uhr.

24.06. THL 3 – Person unter PKW eingeklemmt

Zu einer eingeklemmten Person wurde die FEUERWEHR Gemeinde Laufach am 24. Juni 2020 kurz nach 13 Uhr alarmiert.

An der Unfallstelle im Waldgebiet hinter Hain, trafen wir auf eine schwerverletzte Person. Der Fahrer eines Geländewagens befuhr gemeinsam mit einer weiteren Person einen Waldweg, als er einem, ihm entgegenkommenden PKW, in die aufgeweichte Böschung ausweichen musste. Als der Mann den Geländewagen verließ, um nach seinem Fahrzeug zu schauen, geriet der PKW ins Rutschen. Dabei wurde ein Bein des Mannes

zwischen dem Fahrzeug und einem danebenstehenden Baum eingeklemmt.

Aufgrund der unklaren Ortsangabe konnten wir die Unfallstelle leider erst nach längerer und intensiver Suche finden. Nach einer ersten Sicherung des Geländewagens und der Erstversorgung des Verunfallten wurde das Fahrzeug mit Hilfe der Seilwinde des RW2 vom Baum weggezogen und der Fahrer aus seiner misslichen Lage befreit.

Einsatzleiter Marco Laske konnte auf insgesamt 26 Einsatzkräfte und sechs Feuerwehrfahrzeug zurückgreifen. Außerdem befand sich KBM Udo Schäffer, ein Notarzt, ein Rettungswagen und die BRK Bereitschaft Laufach vor Ort. Der Einsatz war nach rd. zwei Stunden beendet.

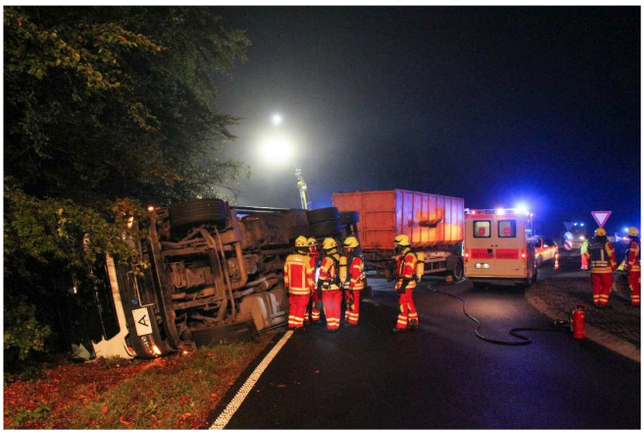
12.08. B Wald – Waldbrand Heigenbrücken

In Heigenbrücken im Bereich des Adamsbergs wurde erneut ein Waldbrand gemeldet. Gemäß neuer Ausrückeordnung wurde auch das Laufacher Waldbrand-TLF (Unimog) alarmiert.

Wir fuhren den Bereitstellungsraum an und wurden anschließend zum Wassertransport eingesetzt.

02.10. VU LKW – umgestürzter LKW

Am Freitag, dem 2.10.2020 um 4.55 Uhr wurde die Feuerwehr Gemeinde Laufach zu einem verunfallten LKW auf die Kreuzung Siebenwege alarmiert: Ein aus Fahrtrichtung Lohr kommender Anhängerzug eines Entsorgungsbetriebes, beladen mit Abrollmulden, war beim Linksabbiegen auf die Beifahrerseite umgestürzt und am Fahrbahnrand zum Liegen gekommen.



Der Fahrer wurde dabei leichtverletzt und wurde von der Feuerwehr über die Dachluke aus dem Führerhaus befreit. Die Feuerwehr Gemeinde Laufach sicherte den Brandschutz an der Einsatzstelle und übernahm die Verkehrsregelung sowie die Ausleuchtung. Im späteren Verlauf wurde das Entsorgungsunternehmen und der Abschleppdienst beim Abkoppeln des Anhängers und der Bergung des auf der Seite liegenden Zugfahrzeugs unterstützt.

Hierzu wurde zunächst mit Hilfe der Seilwinde des RW2 und der an einem Baum angeschlagenen Umlenkrolle die Mulde vom Haken gezogen.

Einsatzleiter und stv. Kommandant, Marco Laske, konnte auf 30 Feuerwehrdienstleistende mit sieben Fahrzeugen zurückgreifen; er wurde unterstützt von KBI Otto Hofmann. Die Feuerwehr Rothenbuch wurde zwecks Sperrung der AB5 auf Höhe des Abzweigs Waldaschaff/Rothenbuch alarmiert. Vor Ort waren außerdem noch der

Rettungsdienst und die PI Aschaffenburg sowie das Staatliche Bauamt und der Kreisbauhof. Um kurz nach 12 Uhr konnte die Einsatzstelle verlassen werden. Einsatzende war gegen 13.30 Uhr.

03.10. sonstiges – Absicherung

Die Einweihung des neuen Radweges von Frohnhofen zum Westportal des alten Schwarzkopftunnels wurde abgesichert.

Dies geschah zum einen bei den Übergängen der B 26 aber auch als "mitfahrende Radler".

::: Jugendarbeit

Jeder Verein, jede Organisation weiß von der Wichtigkeit einer guten Nachwuchsarbeit ein Lied zu singen. In der Feuerwehr gilt dies umso mehr, als es hier nicht um Sport oder Kultur, sondern um die Zukunft einer gemeindlichen Einrichtung, um die Erfüllung einer gemeindlichen Pflichtaufgabe geht.

In der heutigen Freizeitgesellschaft mit ihrem Überangebot ist es nicht leicht, die Jugendlichen zu begeistern und bei der Stange zu halten. Dies gelingt nur durch ein vielfältiges Programm, das Freizeitgestaltung und Ausbildung verknüpft.

Die Feuerwehrjugendwarte, die dieses Programm gestalten und leiten, erbringen daher einen unschätzbaren Beitrag zur Weiterentwicklung der Feuerwehr und zur gemeindlichen Jugendarbeit.

.: Personal

Jugendwarte

Johannes Franz, Christopher Kiel und Sebastian Fischer sind die verantwortlichen Jugendwarte.

Jugendliche

Derzeit besteht die Jugendgruppe der FEUERWEHR Gemeinde Laufach aus 11 Feuerwehranwärtern, davon keine weiblichen und 11 männliche Feuerwehranwärter.

7 Jugendliche kommen aus Laufach, 2 aus dem Ortsteil Hain und 2 aus dem Ortsteil Frohnhofen.

Während des Jahres 2020 verließen folgende Jugendliche die Jugendgruppe:

- Sophie Franz (aktive Mannschaft)
- Dominik Wolpert (aktive Mannschaft)
- Ege Celik (andere Interessen)
- Helena Stagge (andere Interessen)

Zur Feuerwehrjugend kamen keine neuen Jugendlichen hinzu.

Im Jahr 2021 wechseln drei überfällige und zwei turnusgemäße Nachwuchskräfte aus der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr - sobald es Corona wieder zulässt!

Mitarbeiter in der Jugendarbeit / Erweiterte Jugendleitung

Hier zu nennen sind alle jene, welche die Jugendfeuerwehr in jeglicher Art und Weise unterstützt haben, zum Bespiel die Unterstützung bei Übungen bzw. Vorbereitungen der Übungen.

Jugendsprecher ist Sören Kettner, als Kassenwart fungiert Tobias Kaiser.

.: Feuerwehrausbildung

Das feuerwehrspezifische Ausbildungsprogramm litte ebenfalls am Corona-bedingten Aussetzen des Dienstbetriebes:

Die 7 Jugendlichen Ü16 übten ab den Lockerungen von Corona zusammen mit der Aktiven Mannschaft in der jeweiligen Übungsgruppe.

Die Jugendlichen von 12 bis 16 Jähren übten allein. Die Gruppe leistete im vergangenen Jahr insgesamt rund 290 Übungs- und Ausbildungsstunden.

Schwerpunkte waren hier:

- Technische Hilfe
- FwDV 3
- Vorbereitung Wissenstest zum Thema Schläuche und Armaturen. Hier wurden folgende Stufen erfolgreich abgelegt: 2x Stufe 1; 1x Stufe 2; 1x Stufe 3; 3x Stufe 4

.: Allgemeine Jugendarbeit

Im Bereich der Freizeit und Kameradschaftsaktionen kommt die Jugendgruppe im Jahr 2020 auf nur ungefähr 75 Stunden, die in den Kreisen der Feuerwehr verbracht wurden. Hier sind zu erwähnen…

- die Christbaum-Sammelaktion stand wieder auf dem Programm
- wir sammelten mit dem Verein 2x in der Gemeinde Laufach das Altpapier
- Kameradschaftsabende wurden veranstaltet

.: Danke…

- der gesamten JUGENDFEUERWEHR LAUFACH für ein großartiges Jahr und vor allem für die Mithilfe und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen, auch Vereinsseitig, im vergangenen Jahr. Ohne eure Hilfe wären diese Aktionen nicht möglich gewesen, seit stolz auf das was ihr hier geleistet habt „Danke".
- Hans-Peter Völker, Marco Laske und Christian Münstermann als Ansprechpartner für die kleinen und großen Anliegen sowie die die Guten Nerven.
- den Feuerwehrvereinen Laufach, Hain und Frohnhofen sowie der Gemeinde Laufach, für die im Jahr 2020 geleisteten Zuschüsse

Außerdem ergeht Dank an:

- Simon Straub, Walfried Kramer und Hans-Peter Völker für die Mithilfe bei der Christbaumsammelaktion
- die Gemeinde Laufach für die finanzielle Unterstützung
- die Eltern unserer Jugendlichen, die es erlaubten, dass sie einen so immensen Anteil ihrer Freizeit sinnvoll bei der Feuerwehr verbringen konnten
- alle anderen, welche die Jugendgruppe in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben

::: Kinder-FEUERWEHR

10 Jahre Kinderfeuerwehr im Laufachtal!

Ein zehntägiges, dekadent glamouröses Gelage wäre durchaus angebracht gewesen. Doch wie so viele fröhliche Feste im Jahre 2020, musste auch dieses Jubiläum der Pandemie weichen.

Aber wer wird gleich in Selbstmitleid verfallen? Wir sind schließlich die Feuerwehr. Und die Feuerwehr passt sich jeder Situation an!

Begonnen haben wir also das verflixte 20er Jahr ganz "normal" mit 21 begeisterten

Nachwuchsrettern. Und voller Elan haben wir sogleich mit unserem "Jahresthema" Löschangriff begonnen. Es wurden Schläuche ausgerollt, gekuppelt was das Zeug hielt und Wasser gen Himmel gespritzt.

Im Februar haben wir noch voller Euphorie den 2020er Plan für unsere Treffen mit den Eltern geteilt, mussten im März aber auch schon wieder zurückrudern. Mit dem Aussetzen des Übungs- und Ausbildungsbetriebs für die Aktiven war auch erst einmal für die Kinderfeuerwehr Schluss.

Zu Ostern hat der Osterhase erstmal Unterstützung von unseren Betreuern bekommen. Ein jeder Nachwuchsretter durfte sich über ein kleines, hübsch verpacktes Geschenk freuen.

Und um das Lächeln im Gesicht der Kinder ob der Ostergeschenke beizubehalten, gab es im Wonnemonat Mai gleich noch ein paar Rätsel hinterher.

Was haben ein Boxer, ein Strauß und Schuppen gemeinsam?

Richtig! Alles Worte mit einer Doppelbedeutung. Teekesselchen. War das eine Gaudi. Und ich kann voller Stolz behaupten, dass unsere Nachwuchsretter sprachlich äußerst gewandt sind.

Zu Pfingsten konnte man in der weiten Laufacher Flur kleine Kisten entdecken. Und in den Kisten? Kleine Hinweise. Und die lotsten unsere Nachwuchsretter zu einem sagenhaften Schatz! Bewacht von Drachen und Trollen. Naja, vielleicht nicht ganz so spektakulär. Aber die Belohnung konnte sich sehen lassen: Mit viel Hingabe filigran gebastelte und mit dem Namen der Kinder versehene Kettchen sowie mehr als ausreichend Süßkram waren die Mühe sicher wert. Eine Schnitzeljagd macht doch immer Spaß!

Danach, eine Durststrecke. Ein Monat. Zwei Monate, drei Monate. Erst im Oktober war es uns erlaubt einen Silberstreif am Horizon zu erblicken. Wurde direkt ausgenutzt! Und die Wasserspiele waren eröffnet. Bei regnerischem Herbstwetter wurden unter anderem Zielübungen mit den Hohlstrahlrohen praktiziert. Dabei durften wir drei neue potenzielle Nachwuchsretter bei uns willkommen heißen und hoffen euch bei uns aufnehmen zu dürfen. Wir würden uns sehr freuen.

So schnell die Normalität wieder greifbar war, so schnell war sie auch wieder weg. Zur Sicherung der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr wurde der Übungs- und Ausbildungsbetrieb erneut eingestellt – was natürlich auch uns betraf.

Eine kleine Freude machten die drei Feuerwehrvereine Frohnhofen, Laufach und Hain allen Kindern im Laufachtal mit ihrer Nikolausaktion, worüber sich die Kinder und auch die Eltern sehr gefreut haben.

Und kaum hatte man sich versehen, stand auch schon das Weihnachtsfest vor der Tür. Unsere Betreuer waren im Namen des Christkinds unterwegs und verteilten Geschenke. Die Nachwuchsretter unserer Wehr konnten sich über ein T-Shirt für die hoffentlich bald kommenden Treffen und eine praktische Maske mit Aufdruck freuen.

Natürlich gab es zum Jahreswechsel auch Veränderung bei unseren Zahlen.

Drei unserer Nachwuchsretter wechseln zur Jugend, zwei sind umgezogen, ein Mitglied wurde abgemeldet.

Allen unseren ehemaligen Nachwuchsrettern wünschen wir das Beste, passt auf euch auf und bleibt gesund.

Zuletzt ergeht ein besonderer Dank an die Feuerwehr Gemeinde Laufach, an die Vereine Frohnhofen, Laufach und Hain, an alle die uns unterstützen, an die Betreuer für ihre Leidenschaft und an die Eltern. Aber natürlich auch an die Kinder selbst. Erhaltet euch eure Neugierde und Interesse an der Feuerwehr.

Und damit beschließen wir das Jahr 2020 und schauen voller Zuversicht auf ein neues Jahr.

2021 wird super – komme was da wolle!

Euer KiFeu-Betreuer Team

Jonathan Pfeifer, Susanne Laske, Achim Wolpert, Sebastian Sauer, Hans Zentgraf

Löschübung am 15.02. mit der Kinderfeuerwehr

::: Technik

„Taktik ohne Technik ist hilflos – Technik ohne Taktik ist sinnlos" – ein alter Feuerwehrspruch, der das Wechselspiel des „richtigen Geräts" mit der „richtigen Handhabung" aufzeigt.

Fakt ist: die Technische Komponente, also Fahrzeuge, Gebäude, Geräte und Material wurde in den vergangenen Jahren durch die Gemeinde Laufach gezielt gefördert, zeitgemäß ergänzt und zukunftsweisend verstärkt. Damit verbunden ist jedoch auch ein entsprechender Aufwand für Unterhalt, Pflege und Sicherheitsprüfung, der unter der Leitung von Marco Laske durch insgesamt 17 Aktive (Gerätewarte und sachkundige Personen) erfolgt.

.: Gerätewarttätigkeiten

Das Rückgrat unserer gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr sind die Gerätewarte! Ohne diesen Personenkreis, der meistens im Hintergrund alles am Laufen hält, wäre eine ordnungsgemäß arbeitende Feuerwehr nicht möglich.

Zur Mitte des Jahres 2020, genauer gesagt zum 01. Juli, stand ein Novum in der Geschichte der freiwilligen Feuerwehren im Laufachtal an: die Einstellung von Dirk Staab als hauptamtlichen Gerätewart. Dies ist zwar „nur" eine 50-Prozent-Stelle, aber dennoch ein wichtiger Schritt. Dirk hat sich hervorragend eingearbeitet und bietet den ehrenamtlichen Gerätewarten ab kommendem Jahr eine spürbare Entlastung.

Trotzdem wurde von diesem Personenkreis wieder ein Stundenpensum von knapp 1.100 Stunden geleistet (ohne Berücksichtigung der Stunden des hauptamtlichen Gerätewartes).

Jahresbericht Leiter Technik – M. Laske

Das Jahr 2020 ist Vergangenheit. Es war auch auf der Technikseite von Corona geprägt, hatte aber auch seine positiven Seiten.

Nach nunmehr 16 Jahren als Gerätewart übergab Marco Laske das Amt als leitender Gerätewart im Juli an Dirk Staab.

Dirk trat diesen Posten in der neu geschaffenen Stelle als hauptamtlicher Gerätewart der Feuerwehr Gemeinde Laufach an. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Spaß bei seiner neuen beruflichen Herausforderung.

Unsere Fahrzeuge sowie viele Gerätschaften werden immer älter, und die damit zusammenhängende Ersatzteil-Problematik macht es oft sehr schwierig, die Reparaturen in einem akzeptablen Zeitraum und Kostenrahmen durchzuführen. Ohne die örtlichen Kfz-Werkstätten, die uns hier immer unterstützen - auch außerhalb ihrer Öffnungszeiten – wäre dies oft nicht möglich gewesen. Wir können hier nur nochmals an Verantwortliche appellieren, nicht noch mehr Zeit zu verlieren, und endlich zu einem Entschluss zu kommen.

Bis auf wenige Ausnahmen blieben größere Einsätze 2020 aus, die sonst in „normalen" Jahren die Gerätewarte teilweise tagelang beschäftigten. Diese Zeit konnte aber sinnvoll genutzt werden, um Dirk Staab einzuarbeiten und alle Wartungen und Reparaturen durchzuführen.

Bereits das Jahr 2019 war sehr zukunftsorientiert. Das Budget wurde in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung neu aufgestellt. Es wurden mehrere neue Kostenstellen geschaffen, um in Zukunft noch besser planen und wirtschaften zu können.

Somit konnten wir 2020 alle planbaren Kosten, wie z.B. TÜV, AU, SP, GUV, UVV, Inspektionen, Pumpenwartungen etc., fest kalkulieren, und bereits frühzeitig reagieren und Gelder anderweitig einplanen. Die neue Kostenstelle für nicht planbare Reparaturen, wie z.B. defekte Fahrzeuge oder Gerätschaften nach Einsätzen, hat sich als äußerst positiv herausgestellt. Diese Kosten belasten somit nicht mehr länger unser laufendes Budget. Bislang gingen solche Ausgaben stets zu Lasten der Ersatzbeschaffungen, sprengten jedes Jahr aufs Neue das Budget, und bereiteten uns immer große finanzielle Probleme.

Hier nochmal ein großes Lob an die Verantwortlichen der Verwaltung für diesen zukunftsorientierten Schritt, der 2019 in die Wege geleitet wurde.

Danke an alle Aktiven, die sich trotz der aktuellen Umstände um den Erhalt der Einsatzbereitschaft bemüht haben.

Ohne all die helfenden Hände wären die anstehenden Aufgaben in der aktuellen Krise nicht zu bewältigen gewesen. Auch vielen Dank an alle Gerätewarte für die sehr gute

Zusammenarbeit, ohne euch wäre kein geregelter Dienstbetrieb möglich.

Ebenso gilt mein Dank den Verantwortlichen der gesamten Gemeinde für die Freistellung ihrer Mitarbeiter zum Dienst in der FEUERWEHR Gemeinde Laufach.

Funk / Kommunikation

Hier ist Martin Schwarz für den reibungslosen Technikbetrieb verantwortlich. Kleinere Reparaturen wie Programmierungen, Tauschen von Gehäusen, Vibrationsmotor- oder Lautsprechertausch an den alten analogen 4m-Funkweckern wurden selbst vorgenommen, soweit möglich.

Für größere Probleme – wie kein Empfang mehr oder gebrochenes Display – wurden die Geräte zur Reparatur gebracht bzw. verschickt.

Auf alle „neuen" Digitalfunkgeräte wurde eine aktuelle Software aufgespielt.

Medizinische Geräte

↘ Fachdienste und Stabstellen

Atemschutz

↘ Fachdienste und Stabstelle

Sachkundige „Messkonzept" und „Absturzsicherung"

Diese Aufgaben unterstehen den Sachkundigen Christian Franz und Daniel Petermann.

Geleistete Stunden

der Mitglieder der *FEUERWEHR Gemeinde Laufach* für den Dienst an der Allgemeinheit:

Leistungsart	erbrachte Stunden
Einsätze	2592,65
Allgemeine Ausbildung (Übungen)	1405,75
Jugendarbeit (feuerwehrtechnische Ausbildung)	490,00
Kinderfeuerwehr (gehört zur gemeindlichen Einrichtung)	61,00
Öffentlichkeitsarbeit (Berichte, Homepage etc.)	20,00
First Responder (ohne Tagesausbildung)	104,00
Übungen mit Bahnhintergrund	15,75
Ausbildung Maschinisten / Einweisungsfahrten	311,25
Schulungsabende	143,00
Übungen Rüstzug (ohne Tagesausbildung)	49,00
Sportübungen (Stunden geschätzt)	385,00
Montagsübungen	218,00
Technische Dienste	264,50
Ausbildung Tagesalarmkräfte	22,50
Ausbildung Atemschutzgeräteträger (ohne Tagesausbildung)	211,50
Externe Ausbildung auf Seminar- / Lehrgangsbasis (inkl. MTA bei uns)	841,00
Gerätewarttätigkeiten	1084,75
Stundenzahl hauptamtlicher Gerätewart (nicht eingerechnet)	406,75
Führungskreis, ORGA und Frauenrunde	139,75
Fahrzeugbeschaffungen	69,00
Planspiele für Gruppenführer (und interessierte)	80,50
Summe	**8508,90**

Tabelle: Stundenbilanz 2020

Die Stundenzahl der beiden Kommandanten sind hier komplett außer Acht gelassen.

Diese 8.508 Stunden im Dienst an der Allgemeinheit entsprechen, umgerechnet mit dem seit dem 01.01.19 in Deutschland geltenden Mindestlohn von 9,35 €, einem rechnerischen Wert von 79.549 €, welcher in die Sicherheit der Bürger von Laufach investiert wurde.

Setzt man hier allerdings nicht den Mindestlohn, sondern den durchschnittlichen Brutto-Stundenlohn für Handwerk (wir verstehen unser Handwerk) in Bayern aus dem Jahr 2019 an (dieser liegt bei ca. 17,14 €), so steigt diese Summe bereits auf beachtliche 145.827 € an.

(Quelle: gehaltsvergleich.com, Schreiner, Bayern, Mittelwert Region Aschaffenburg, 40 Std-Woche)

Allen genannten Teilnehmern DANKE für die Bereitschaft zur Fortbildung.

.: Fuhrpark

Mittlerweile werden immer mehr Geräte und Fahrzeuge durch externe Werkstätten repariert bzw. überprüft, da die Gerätewarte diese Aufgaben nicht mehr während ihrer Freizeit und neben dem regulären Übungs- und Einsatzdienst bewältigen können.

Leider hatte auch das Jahr 2020 größere geplante Reparaturen und Defekte mit sich gebracht. Die Fahrzeuge sowie viele Gerätschaften werden immer älter und die damit zusammenhängende Ersatzteil-Problematik macht es oft sehr schwierig, die Reparaturen in einem akzeptablen Zeitraum und Kostenrahmen durchzuführen. Hier auch ein großer Dank an die örtlichen KFZ-Werkstätten für ihre Unterstützung, auch außerhalb ihrer Öffnungszeiten.

Hier sind die Verantwortlichen in der Pflicht zeitnah die Ersatzbeschaffung der ältesten Fahrzeuge TLF 8/18 (Fahrgestell Baujahr 1985, Aufbau 2002), TLF 16/25 (Fahrgestell Baujahr 1991, Aufbau 1992) und MZF (Baujahr 2001) in die Wege zu leiten.

Wenn man heutzutage ein Fahrzeug ersetzen möchte, ist (beispielsweise beim Ersatzfahrzeug für das TLF 16) mit einem zeitlichen Aufwand von ca. 24-36 Monaten zu planen.

Bis das Fahrzeug in die Ausschreibung geht, müssen für die Zuschussfreigabe und das Ausschreibungsverfahren ca. 8 Monate, für die sich anschließende Lieferzeit des Fahrgestells weitere 8-10 Monate und für die sich dann anschließende Aufbaufertigung weitere 12 Monate gerechnet werden (Stand November 2020).

Daher ist die Ersatzbeschaffung dieser drei Fahrzeuge - neben der Wiederaufnahme des Ausbildungsbetriebes - der Schwerpunkt für das Jahr 2021:

Leider wurde die Feuerwehr-Leitmesse „Interschutz" pandemiebedingt auf Juni 2022 verschoben, somit scheidet diese Möglichkeit, sämtliche Hersteller von Fahrzeugen an einem Ort anzutreffen und zu begutachten, aus.

VORAUSRÜSTWAGEN VRW

Fahrgestell	Mercedes 320 GE
Aufbau	Barth
Zul. Gesamtmasse:	3.500kg
Baujahr:	1996
Funkrufname:	Florian Laufach 62/1
Standort:	GH Laufach

HILFELEISTUNGS-LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG HLF 20/16

Fahrgestell:	Mercedes 1529 AF
Aufbau:	Ziegler
Zul. Gesamtmasse:	14.500kg
Baujahr:	2007
Funkrufname:	Florian Laufach 40/1
Standort:	GH Laufach

MEHRZWECKFAHRZEUG MZF

Fahrgestell:	MB Sprinter 313CDI
Aufbau:	Hensel
Zul. Gesamtmasse:	2.800kg
Baujahr:	2002
Funkrufname:	Florian Laufach 11/1
Standort:	GH Laufach

MANNSCHAFTSTRANSPORTWAGEN MTW

Fahrgestell:	MB Sprinter 211CDI
Aufbau:	Urban / AZR / Eigen
Zul. Gesamtmasse:	3.200kg
Baujahr:	2007 / 2009
Funkrufname:	Florian Laufach 14/1
Standort:	GH Frohnhofen

TANKLÖSCHFAHRZEUG TLF 16/25

Fahrgestell:	MB 1120 AF
Aufbau:	Ziegler
Zul. Gesamtmasse:	12.000kg
Baujahr:	1992
Modernisierung:	2013
Funkrufname:	Florian Laufach 21/1
Standort:	GH Frohnhofen

TANKLÖSCHFAHRZEUG TLF 8/18

Fahrgestell:	MB Unimog U1300L
Aufbau:	Thoma
Zul. Gesamtmasse:	10.500kg
Baujahr:	1990/2002
Funkrufname:	Florian Laufach 22/1
Standort:	GH Hain

RÜSTWAGEN RW2

Fahrgestell:	IVECO 135 E 24
Aufbau:	Magirus
Zul. Gesamtmasse:	12.000kg
Baujahr:	2001
Funkrufname:	Florian Laufach 61/1
Standort:	GH Laufach

VERSORGUNGS-LKW V-LKW

Fahrgestell:	MAN 13.290 4x4BL
Aufbau:	Hensel / Zanner
Zul. Gesamtmasse:	16.000kg
Baujahr:	2017
Funkrufname:	Florian Laufach 56/1
Standort:	GH Laufach

Gabelstapler

Hersteller:	Linde
Modell:	H16T
Hubhöhe Triplex-Mast:	6,7m
Hubkraft:	1600kg
Kraftstoff:	Autogas
Standort:	GH Laufach

PULVER-LÖSCHANHÄNGER P 250
LICHTMASTANHÄNGER FwA-LIMA

Pulverlöscher

Aufbau:	Minimax
Baujahr:	1999
Standort:	GH Frohnhofen

Lichtmastanhänger

Aufbau:	Lehmann
Zul. Gesamtmasse:	1.600kg
Elektrische Leistung:	15kVA
Lichtleistung:	6x 1500W Scheinwerfer
Standort:	GH Laufach

Einsatzübung am 14.02. in Hösbach bei Stenger's Fruchterlebnis in Hösbach

::: Ausbildung

Die Anforderungen an eine Feuerwehr unserer Größenordnung sind mittlerweile hoch: Neun Fahrzeuge, die qualifiziert bedient werden müssen; kein „warmer" Einsatz mehr ohne Atemschutz; zahlreiche technische Hilfen mit Mineralöl- oder Gefahrgutbeteiligung; fachliche und kompetente Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst...

Um den Großteil der möglichen Einsatzszenarien abzudecken bedarf es einer grundsoliden Ausbildung. Hierfür bedient sich die Feuerwehr eines mehrschichtigen Ausbildungssystems, beginnend mit der Ausbildung am Standort, weiter über Ausbildung im Landkreis, an den Landesfeuerwehrschulen bis hin zur externen Fortbildung.

Für uns sind im Einsatzbetrieb zwei Dinge wichtig:

- mit so viel Mann, wie wir rausfahren, kommen wir auch wieder heim
- unser Personal soll unversehrt bleiben, körperlich wie seelisch

Gute Ausbildung der Mannschaft ist die Basis für einen erfolgreichen Einsatz und neben einer guten Kameradschaft einer der Schwerpunkte unseres Handelns.

Wir haben hier ein Niveau erreicht, welches es zu halten gilt, allen die sich hier einbringen kann man nicht oft genug Danke sagen.

Das zurückliegende Jahr hat uns einiges abverlangt, wochenlang durfte keine Ausbildung betrieben werden, dann mit den ersten Lockerungen nur Kleinstübungen, später dann lediglich in Gruppenstärke.

Aber auch die Aus- und Fortbildung der Führungskräfte bedurfte einer stetigen Anstrengung von uns Allen. Dieser Personenkreis hat eine Vorbildfunktion inne, nur fordern und selbst nichts leisten (das fängt schon bei der Übungsteilnahme an) darf nicht sein.

Nur durch das stete Handeln kann man sich den Respekt der Mannschaft erarbeiten.

Beides ist für den Einsatzerfolg wichtig.

Den Verantwortlichen der Gemeinde danke ich für die zur Verfügung gestellten Mittel! Jeder Cent ist hier absolut richtig investiertes Geld, Unfälle wegen mangelnder Ausbildung sind vermeidbare Unfälle.

Corona machte es erforderlich, neue Wege zu gehen: Zum zweiten Lockdown im November 2020 nahmen wir eine selbst gehostete Konferenz-Plattform („Jitsi-Meet") in Betrieb. An jedem Montag bieten wir seither eine etwa einstündige Feuerwehrschulung auf Distanz an. Danke an Martin Schwarz für die Einrichtung des Systems.

.: Allgemeine Ausbildung

An über 200 interne Ausbildungseinheiten versuchten wir unseren Auftrag zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit durch Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte gerecht zu werden.

Leider ist es nicht immer möglich, angebotene Ausbildungen an Feuerwehrschulen, die mitunter sehr kurzfristig frei werden, zu besetzen. Somit sind wir immer wieder gezwungen, auf Ausbildungseinheiten von externen Dritten auszuweichen.

Dem Personal gilt hier unser besonderer Dank, da sie die angebotene Ausbildung nutzen und ihre Freizeit für den Dienst an der Allgemeinheit investieren.

An sämtliche Aktiven ergeht hier nochmals die Aufforderung / Einladung unser Ausbildungsprogramm zu nutzen. Bei einigen Kameradinnen und Kameraden ist hier deutlich Luft nach oben.

Ausbildung First Responder

↘ Fachdienste und Stabstellen

Ausbildung Maschinisten

Trotz Corona konnte dennoch im Jahr 2020 wieder ein umfangreiches Ausbildungsprogramm für die Maschinisten ausgearbeitet und durchgeführt werden.

Zwar fielen die für 2020 geplanten Ausbildungen dem Virus zum Opfer, dennoch konnte Vieles in Kleingruppen von max. 3 Personen stattfinden. So waren dies in dem Jahr 56 Ausbildungseinheiten.

Schwerpunkte hierbei waren unter anderem

- Bewegungs- und Einweisungsfahrten, um die Fahrpraxis nicht zu verlieren
- Übungen an und mit den verschiedenen Pumpen
- Seilwinden von RW2 und VRW
- Bedienung des Kranes sowie dessen Zubehör

Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit und des Alarmierungskonzepts des Landkreises wurde ein Großteil der Maschinisten zusätzlich auf dem TLF8/18 ausgebildet.

Glücklicherweise konnten nach dem 1. Lockdown auch Übungen in Gruppenstärke stattfinden, um auch ein wenig „Einsatzpraxis" zu sammeln.

Erfreulicherweise nahmen auch 2 Teilnehmer:innen an einem Fahrsicherheitstraining für MTW / MZF in Gründau teil.

Vielen Dank an die Maschinisten, welche sich trotz der Situation weitergebildet und auf Stand gehalten haben. Leider sind hier auch noch ein paar Maschinisten dabei, welche die Ausbildungsangebote nicht wirklich nutzen, hier ist deutlich Luft nach oben.

Wenn es das Jahr 2021 zulässt, möchte wir gerne die ausgefallenen und für 2020 geplanten Ausbildungen nachholen. Diese wären unter anderem

- eine Tagesausbildung für den Kran
- ein Schulungsabend über das Thema Sonder- und Wegerecht sowie Ladungssicherung
- weitere Einweisungs- und Übungsfahrten
- diverse Ausbildungen an den Fahrzeugen.

Zum Schluss möchte ich noch Danke sagen.

Zum einen bei Florian Kiel und Marco Laske für die super Unterstützung bei dieser Aufgabe.

Bei den Kommandanten für das entgegengebrachte Vertrauen, sowie bei allen Maschinisten, welche diese angebotenen Übungen auch nutzten.

.: Externe Ausbildung

Lehrgang Jugendwart an der SFS Würzburg
Christopher Kiel
Lehrgang Zugführer an der SFS Würzburg
Franz Schmitt
Winterschulung des KFV
Arnd Händeler, Hans-Peter Völker
Lehrgang THL an der SFS WÜ
Marco Laske
Lehrgang Gerätewart an der SFS WÜ
Florian Kiel, Max Korn

Fahrsicherheitstraining MZF/MTW in Gründau

Ricarda Stegmann, Timothy Joksch

Tageslehrgang Taktische Ventilation

Sven Henze, Heiz-Xaver Hesch, André Stürmer, Achim Wolpert

MTA-Modul ABC-Gefahren in Stockstadt

Franziska Münstermann, Jonathan Pfeifer

Seminar - Rettung aus Lkw in Kleinostheim

Andre Stürmer, Daniel Kraus, Johannes Franz, Marco Beck

Fahrsicherheitstraining Lkw in Gründau

Dirk Staab, Heinz-Xaver-Hesch

Seminar Technische Gebäudeausrüstung für den abwehrenden Brandschutz in Haibach

Arnd Händeler, Frank Merget, Johannes Körner

MTA-Modul THL bei uns

Franziska Münstermann, Ricarda Stegmann, Sophie Franz, Dominik Wolpert, Jonathan Pfeifer, Leander Werner, Timothy Joksch

MTA-Modul Brandbekämpfung II in Schöllkrippen

Timothy Joksch

MTA-Modul Brandbekämpfung I in Daxberg

Ricarda Stegmann, Sophie Franz, Jonathan Pfeifer, Leander Werner

Bahnerden Wiederholer

André Stürmer, Arnd Händeler, Frank Merget, Johannes Franz

Fahrsicherheitstraining MZF/MTW in Gründau (ADAC)

Simone Burger, Sophie Franz

Aufbaulehrgang Führungskräfte "Energieversorgung" in Geretsried

Arnd Händeler

Bahnerden Wiederholer

Christian Franz, Jochen Hufnagel, Marco Laske, Manuel Münstermann, Tobias Eckerth

MTA-Modul Retten in Sailauf

Ricarda Stegmann, Sophie Franz, Dominik Wolpert, Jonathan Pfeifer, Leander Werner

Seminar Technische Gebäudeausrüstung für den abwehrenden Brandschutz in Haibach

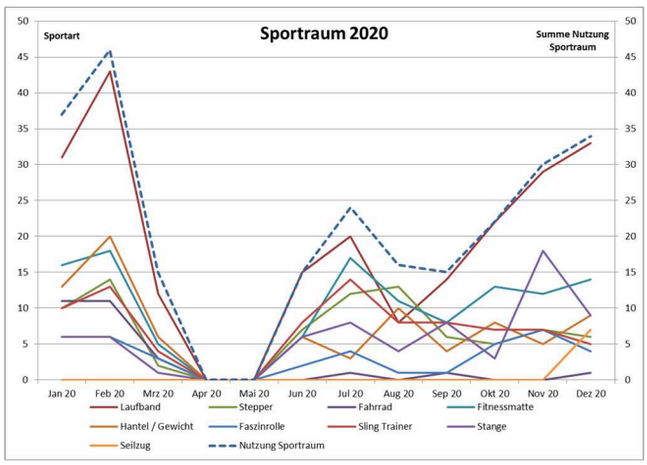
Franz Schmitt

.: Sportübungen

Voraussetzung für den Feuerwehrdienst ist körperliche Fitness. Daher bietet die FEUERWEHR Gemeinde Laufach Dienstsport an – als organisierter Dienstsportbetrieb im Sportraum, als Individualsport (Radfahren, Laufen, Triathlon) oder als Teilnahme an Sport- und Vereinspokalaktivitäten in Laufach und der Umgebung

Dienstsportbetrieb

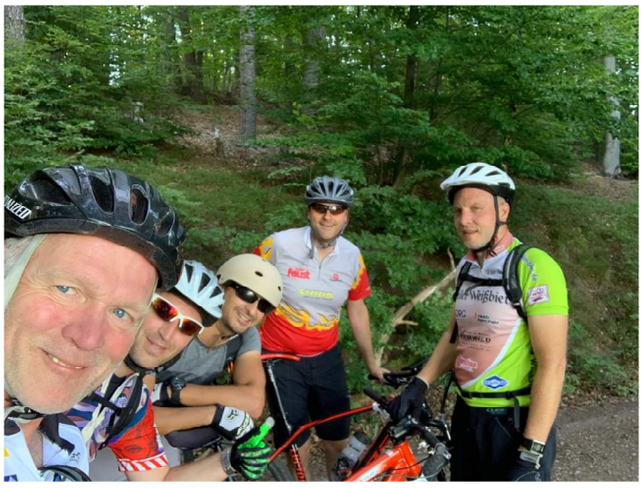
Der Sportraum blieb vom 15. März bis zum 12. Juni zunächst geschlossen und öffnete dann wieder auf Basis eines Hygienekonzeptes. Die Benutzung ist seither nur mit einem Haushalt erlaubt. André Stürmer verwaltet dankenswerterweise den Raum.



Der Raum wird ausnehmend gut angenommen und regelmäßig zum Ausdauer- und Krafttraining genutzt – im Durchschnitt wird er 28-mal pro Monat für Individualsport genutzt (Berechnung bezieht sich auf die neun voll geöffneten Monate). Am 29. Dezember gab es für alle Sportler ein Seilzuggerät als „Weihnachtsgeschenk". Mit diesem können gezielt geführte Übungen zum Muskelaufbau oder Kräftigung durchgeführt werden. Danke an Christian Strecker für die Organisation, das Abholen und am Ende für die Montage des neuen Sportgerätes. Innerhalb der restlichen Dezembertage wurde das Seilzuggerät schon siebenmal benutzt.

Die beliebten Einheiten am Fitness-Truck von Berninger Coaching konnten aus Infektionsschutzgründen leider nur einmal - am 30. Januar, vor Corona - durchgeführt werden. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen zeigte Eric uns spezielle Übungen mit dem Slingtrainer. Bei der Stationsausbildung galt es die Intervalleinheiten von Kraft- und Ausdauerübung zu meisten. Aus dem anstrengenden Training konnte jeder neue

Übungen für den Individualsport im Sportraum mitnehmen.



„Stadtradeln"-Aktion am 22. Juni: Christian Strecker, Christian Münstermann, Jonathan Pfeifer, Ralf Staab, Christian Franz – Insgesamt 2. Platz!

Individualsport – Laufen

Das einzige offizielle Laufevent 2020 war der Frankfurter Halbmarathon am 7. März 2020 - kurz vor dem ersten Lockdown. Hier starteten Sebastian Fischer, Louisa Werner, Christian Franz und Christian Strecker. Sebastian war mit einer Zeit von 01:32:48 schnellster Feuerwehrmann im Feld, wir waren ferner die schnellste Feuerwehr in der Gesamtwertung.

Danach kam erst mal nichts mehr - fast alle Lauf- und Triathlonevents des Sommerhalbjahres (HVB-Citylauf, Rotarylauf, Wintercross, Frankfurt Marathon; Triathlons in Niedernberg, Langenselbold, Kitzingen…) fielen aus.

Einzige Ausnahme war der Triathlon in Alzenau am 13. September 2020, der unter aufwändigen Hygienekonzept (rollender Schwimmstart, auseinandergezogene Wechselzone) durchgeführt wurde.

Louisa Werner, Sebastian Adam, Christof Fleckenstein, Sebastian Fischer

Im 400-köpfigen Feld waren vier Starter*innen aus dem Triathlon-Team der Laufacher Feuerwehr: Sebastian Fischer (Altersklasse M25) kam mit der „Feuerwehr"-Zeit 1:12:00 als 107. ins Ziel. Routinier Christof Fleckenstein (M50) konnte als 152. mit 01:15:33 Rookie Sebastian Adam (M30; 1:15:52; 155. Platz) und Küken Louisa Werner (W25; 01:16:24; 165. Platz) gerade noch auf Distanz halten.

Während der wettkampflosen Sommerzeit behalfen wir uns mit zwei selbst veranstalteten Sprint-Triathlons am Niedernberger See am 21. Juni und 19. Juli, bei denen neben den Routiniers Sebastian Fischer, Christof Fleckenstein und Christian Strecker die Neulinge André Stürmer, Louisa Werner und Sebastian Adam ihre Premiere feierten.

Interner Triathlon am 19. Juli: Christof Fleckenstein, Sebastian Fischer, Louisa Werner, André Stürmer, Christian Strecker

Ferner nahmen wir an der Aktion „Stadtradeln" teil: unser neunköpfiges Team erradelte (im Alltag bzw. auf einer von Christian Münstermann geführten MTB-Tour am 22. Juli 2020) 1.500 km, was in Laufach den 2. Platz bedeutete. Eine von Christian Strecker geführte 45 km lange MTB-Tour am 18. Oktober führte über „alle Laufacher Berge" am 18. Oktober bildete den Abschluss der Radsaison.

Um auch im zweiten Lockdown des Jahres fit zu bleiben, veranstaltete die Laufgruppe seit dem 8. November einen eigenen „Wintercross": Jeden Sonntagmorgen werden in der Laufacher Umgebung 10 km gelaufen - unter strengem Hygienekonzept und auf Abstand. Hier wurden 2020 an acht Laufsonntagen insgesamt 765 km zurückgelegt – bei einer Beteiligung zwischen sechs und zwölf Läufern.

Stundenbilanz Sport

Dienstsport im Sportraum	265	27,7 Nutzungen pro Monat → ca. 1h → 250 h + 15 x 1h Fitness Truck
„Eigener Wintercross"	70	geschätzt
Lauf- und Triathlon-events	50	geschätzt
Summe	385	

Sport-Stundenbilanz (ohne individuelle Trainings-einheiten)

	Lauf	Triathlon	MTB
Christian Strecker	X	X	X
Christof Fleckenstein	X	X	X
Christian Franz	X		X
Sebastian Fischer	X	X	
André Stürmer	X	X	X
Sebastian Adam	X	X	
Louisa Werner	X	X	X
Ralf Staab			X
Jonathan Pfeifer			X
Christian Münstermann			X

Sportler aus den Reihen der Aktiven 2020

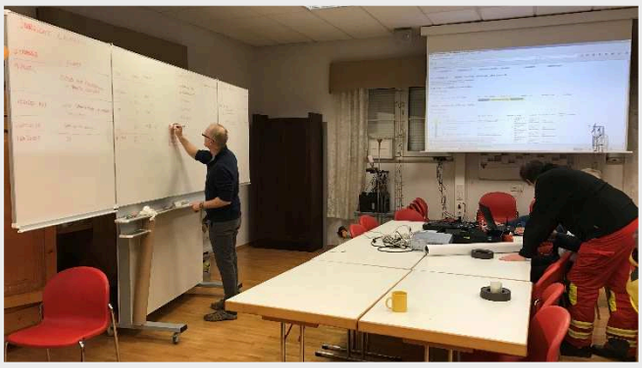
.: Geplante Ausbildung 2021

Von Seiten der *FEUERWEHR Gemeinde Laufach* sind folgende Fort- bzw. Ausbildungs-Maßnahmen geplant.

- MTA-Module für die Teilnehmer der MTA 2019
- Lehrgänge an den staatlichen Feuerwehrschulen
- Div. Ausbildungseinheiten im Landkreis
- Fortbildung First Responder
- Interschutz in Hannover
- Fahrsicherheitstrainings
- Evtl. Weber Rescue Days in München
- Wiederholungstermin und Neuschulung Bahnerden
- Ausbildung in der Eigen- / Absturzsicherung

Das Personal, das wir zu externen Lehrgangs-anbietern entsenden, bringt diese Kenntnisse als Multiplikator wieder zurück in unsere Reihen. So kann, mit weniger finanziellem Aufwand, ein Großteil der Aktiven weitergebildet werden.

::: Fachdienste und Stabstellen



Fachdienste werden die Bereiche der *FEUERWEHR Gemeinde Laufach* genannt, die ein besonderes Einsatzspektrum abdecken bzw. vom eigentlichen Einsatz abgesetzt operieren. Sie sind mit besonderen Gerätschaften ausgestattet und zur Mitarbeit ist eine Spezialausbildung erforderlich.

Die Stabstellen Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung unterstützen den Kommandanten unmittelbar in seinen Aufgaben.

.: Abschnittsführungsstelle

Manuel Münstermann

Die Abschnittsführungsstelle (AFS) wurde im Jahr 2019 einmal besetzt.

Einsatz 20-014 am 10.01.2020 – Sturmtief „Sabine"

Am Montag, 10.02.2020 zog das Sturmtief „Sabine" - wie bereits vorab von den Wetterdiensten gewarnt - über den Spessart hinweg. Um 04:15 Uhr wurde die AFS Laufach durch die ILS alarmiert, die Räumlichkeiten wurden bereits vorab auf den Einsatz vorbereitet. Der AFS Laufach wurden 28 Einsätze zugewiesen. Fünf Einsätze davon waren in Laufach abzuarbeiten. Der Schwerpunkt lag rund um die Straßen in Heinrichsthal. Die AFS Laufach konnte um 06:45 Uhr den Betrieb einstellen.

.: Gemeindliche Führungsstelle

Die gemeindliche Führungsstelle (GFS) wurde im Jahr 2020 zweimal besetzt.

Einsatz 20-013 am 10.02.2020

Um 03:41 Uhr wurde die FEUERWEHR Gemeinde Laufach mit dem Stichwort „Ortschaft ohne Strom", Einsatzbereitschaft herstellen und GFS besetzten, durch die ILS alarmiert.

Einsatz 20-069 am 13.06.2020:

In der Nacht von Samstag auf Sonntag erreichten uns Ausläufer eines Unwetters.

Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach erhielt um 23:39 Uhr den ersten Alarm.
Da es abzusehen war, dass weitere Einsatzaufträge folgen würden, wurde die GFS besetzt um als lokaler Ansprechpartner für die Einsatzkräfte im Ort zu fungieren.
Zusätzlich zu den eigenen Kräften wurde der örtliche Bauhof an die Einsatzstelle auf der B26 beordert.
Es wurden insgesamt elf Einsatzstellen im Ort abgearbeitet.

.: Atemschutz

Xaver Hesch, Jochen Hufnagel, Tobias Eckerth, Franz Schmitt

Personal des Fachdienstes Atemschutz

Der Fachdienst Atemschutz besteht aus einem Team von vier Personen.

Xaver Hesch ist als Leiter Atemschutz zuständig für den Bereich Ausbildung, Verwaltung, Budget und Dokumentation.

Jochen Hufnagel ist als Atemschutzgerätewart zuständig für die Gerätewartung.

Franz Schmitt und Tobias Eckerth sind für den Bereich Ausbildung verantwortlich und unterstützen den Fachbereichsleiter bei seinen Aufgaben.

Franz Schmitt kümmert sich zusätzlich noch um die Planung der Belastungsübungen in Goldbach.

Atemschutzgeräteträger

In der FEUERWEHR Gemeinde Laufach gibt es aktuell 23 taugliche Atemschutzgeräteträger. (Stand: Januar 2021)

Tauglich bedeutet, dass sie zusätzlich zur gültigen Untersuchung nach G26.3 die drei vorgeschriebenen Punkte Belastungsübung (Streckendurchgang in Goldbach), Unterweisung im Bereich Atemschutz und mindestens eine Übung oder einen Einsatz unter Atemschutz nachweisen können.

Hier besteht leider bei einigen Kameraden noch Nachholbedarf!

Durch die Auflösung der Werkfeuerwehr Düker fanden einige Dienstleistende ihren Weg zur Feuerwehr Gemeinde Laufach. So konnte auch das Team der Atemschutzgeräteträger vergrößert werden. Im Jahr 2020 wird dieses nun durch Marco Beck, Alexander Franz, Kevin Flämig und Dirk Staab ergänzt.

↘ Personal

Durchgeführte Übungen und Weiterbildungen

Auch Corona beeinflusste im Jahr 2020 die Möglichkeiten zur Durchführung von Übungen und Weiterbildungen im Bereich Atemschutz massiv.

Bis Anfang März wurden zwei Atemschutzübungen im Rahmen einer Montagsübung durchgeführt.

Im Februar wurden mehrere Termine zur Durchführung der Belastungsübung in Goldbach wahrgenommen. Somit konnten trotz Corona 28 von 30 Atemschutzgeräteträger diese Übung absolvieren.

Während des Lock-Downs und in der folgenden Zeit war die Durchführung von Übungen aufgrund der vorgegebenen Restriktion nicht möglich.

Im Zuge der Lockerungen der Einschränkungen durch Corona konnte auch der Übungsbetrieb im Bereich Atemschutz bis zum erneuten Lock-Down fortgesetzt werden.

Themen der Übungen im Jahr 2020 waren unter anderem: UVV-Unterweisungen, Absuchen eines Raumes mit der Wärmebildkamera, Einsatzgrundsätze im Atemschutzeinsatz, Standardvorgehen im Innenangriff.

Einsätze unter Atemschutz

Im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehr Gemeinde Laufach zu 21 Brandmeldungen alarmiert. Bei 4 Einsätzen war schwerer Atemschutz erforderlich.

Am 10. Januar wurden wir zu einem Brand in einem Industriebetrieb in Laufach alarmiert. Der Brand war beim Eintreffen der ersten Kräfte bereits durch Mitarbeiter des Betriebes gelöscht worden. Die Anlage wurde von einem Trupp kontrolliert und Nachlöscharbeiten durchgeführt.

Zu einem Kellerbrand im Ortsteil Hain wurden wir am Spätabend des 15. März alarmiert. Das Feuer wurde hier durch den Hauseigentümer bereits unter Kontrolle gebracht. Drei Trupps führten unter schwerem Atemschutz Nachlöscharbeiten durch.

Ein Garagenbrand im Gebäude der Laufacher Moschee beschäftigt. Der Erstzugang zum Brandraum konnte hierbei nur mit schwerem Gerät unter Atemschutz geschaffen werden. Nach Beendigung der Löscharbeiten wurde das Brandgut unter Atemschutz aus der Garage gebracht, anschließend das Gebäude belüftet und mittels Wärmebildkamera nochmals kontrolliert.

Insgesamt befanden sich drei Trupps unter Atemschutz im Einsatz.

Bleibt zu erwähnen, dass im Jahr 2020 außerdem zwei Alarme über eine Brandmeldeanlage (BMA) zu verzeichnen sind. Diese Meldungen haben sich glücklicherweise nicht bestätigt. Jedoch wird bei diesen Meldungen bereits auf der Anfahrt ein Trupp unter Atemschutz ausgerüstet bzw. vorbereitet

Geleistete Stunden 2020

Es wurden im Jahr 2020 insgesamt ca. 115 Arbeitsstunden geleistet.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden im Fachdienst Atemschutz.

Ausblick 2021

Auch 2021 wird Corona den Übungs- und Ausbildungsbetrieb im Bereich Atemschutz beeinträchtigen. Wir hoffen jedoch mit einem entsprechenden Hygiene-Konzept den Betrieb frühzeitig wieder beginnen zu können.

Im Bereich der Gerätewartung ist von Seiten der Gemeinde angedacht, dass der hauptamtliche Gerätewart Dirk Staab auch das Personal des Fachdienstes Atemschutz entlastet.

.: Team Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeiter im Team Öffentlichkeitsarbeit zum 31.12.2020 sind:

Christian Münstermann (chm), Hans-Peter Völker (hpv), Christian Strecker (cs), Martin Schwarz (ms), Tobias Eckerth (te) und Manuel Münstermann (mm) sowie mehrere Kameraden mit gelegentlichen Gastbeiträgen.

Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach betreibt eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Ein Team von Mitarbeitern unter der Leitung von Christian Münstermann übernimmt die aktive Pressebetreuung, die Gestaltung und Aktualisierung der Homepage www.feuerwehr-laufach.de sowie der Facebookseite facebook.com/feuerwehr.laufach, die Erstellung von Druckschriften und Faltblättern und der Organisation von öffentlichkeitsrelevanten Projekten.

Presserelevanz

Auch 2020 waren die FEUERWEHR Gemeinde Laufach sowie die drei Feuerwehrvereine in Berichten des Main-Echos und seinem Ableger „Unser Echo" präsent. An Einsätzen wurde u.a. über einen tödlichen Verkehrsunfall am 22.02.2020, einen Kellerbrand am 16.03.2020, einen Verkehrsunfall am 03.05.2020, den Brand in einem Firmenlager am 03.06.2020, einen Verkehrsunfall im Forst Hain am 24.06.2020, zwei schwere Motorradunfälle am 29.06. und am 09.08.2020 sowie einen umgestürzten LKW an den Siebenwegen am 02.10.2020 berichtet. Außerdem fanden wir bei einigen überörtlichen Einsätzen (u.a. auf der BAB) sowie im Zusammenhang mit der Vlies-Ausgabe für die Mund-Nasen-Bedeckungen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, Erwähnung.

Der Feuerwehrverein Laufach war zudem Gegenstand eines großen Berichts des Main-Echos zum Thema Altpapiersammlungen durch die Vereine im Landkreis Aschaffenburg. Außerdem wurde über die Dienstversammlung samt Neuwahlen der FEUERWEHR Gemeinde Laufach berichtet.

Print-Veröffentlichungen

Der Schwerpunkt der Print-Veröffentlichungen lag im Jahr 2020 - wie auch bereits in den Vorjahren - auf dem Jahrbuch, welches durch das Team Öffentlichkeitsarbeit, in diesem Fall durch Martin Schwarz, gesetzt und gelayoutet wird. Es erscheint seit 2005 durchgängig vierfarbig im Laserdruck und bietet einen guten Überblick über Personal, Tätigkeiten sowie Ausstattung unserer Wehr und ist als Nachschlagewerk auch über die Gemeindegrenzen hinweg sehr beliebt.

Homepage / Social Media

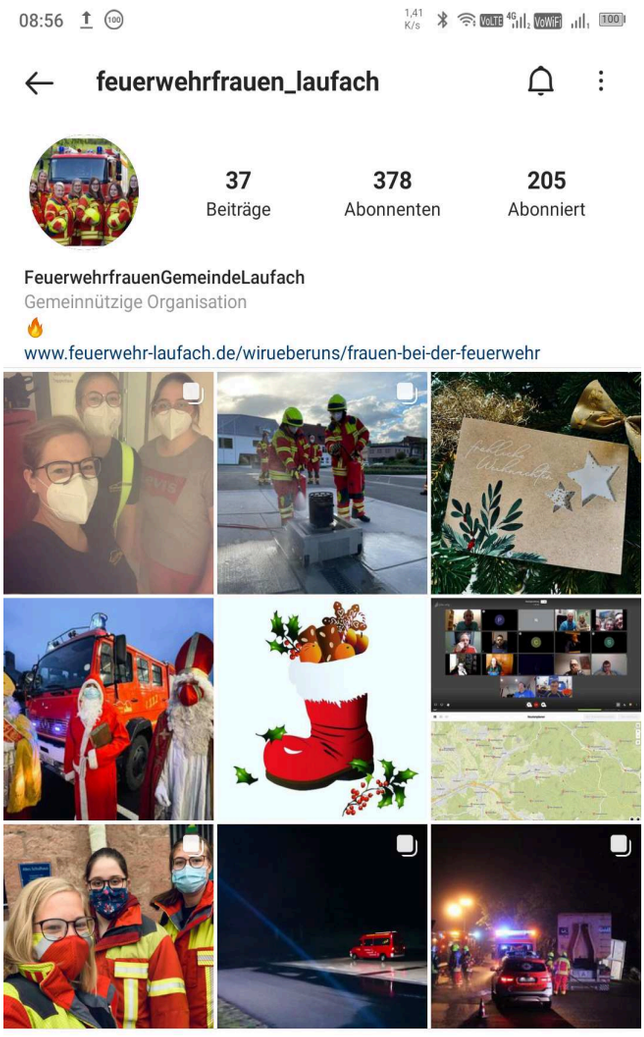
Der Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit lag - nicht zuletzt wegen der erwartet hohen Aktualität - auch im abgelaufenen Jahr wieder auf der Homepage der FEUERWEHR Gemeinde Laufach, speziell auf dem Einsatzgeschehen sowie den Hinweisen für Einsatzkräfte und die Öffentlichkeit im Zusammenhang mit dem Corona-Virus.

2020 konnten mit André Stürmer und Heinz-Xaver Hesch erfreulicherweise zwei weitere Kameraden mit einigen Beiträgen unser Team verstärken. Sie konnten sich in das Redaktionssystem einarbeiten und das Team ÖA mit aktuellen Beiträgen auf der Homepage unterstützen.

Ein großer Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit ist auch weiter der Social-Media-Auftritt bei Facebook. Hier werden seit Ende 2015 verstärkt Einsatzberichte und weitere Informationen wie Unwetterwarnungen und sonstige Informationen veröffentlicht. Folgten zum 01.01.2015 noch 169

Personen der Seite, waren es zum 31.12.2015 bereits 494 Personen, zum 31.12.2016 1.206 Personen, zum 31.12.2017 1.375 Personen, zum 31.12.2018 1.478 Personen, zum 31.12.2019 1.546 Follower und am 31.12.2020 1.605.

2020 ging zudem der Instagram-Account der Feuerwehrfrauen (@feuerwehrfrauen_laufach) online. Dieser wird von Franziska Münstermann administriert und betreut und war Bestandteil einer ursprünglich für 2020 geplanten Werbeaktion für mehr Frauen bei der Feuerwehr. Der Account hatte zum 31.12.2020 302 Abonnenten.



Der Instagram-Account der Jugendfeuerwehr, der auch komplett in Eigenregie durch diese betreut wird, hat zum Jahreswechsel 2020/2021 237 Abonnenten.

Für 2021 ist der Start des offiziellen Instagram-Account (@feuerwehr.laufach) geplant. Der Account existiert bereits seit einigen Jahren, verfügt aktuell über 245 Abonnenten, liegt aber noch brach.

Nikolausaktion

Für großes Interesse sorgte die von Christian Strecker spontan ins Leben gerufene Nikolausaktion am Vorabend des Nikolaustags, am 5. Dezember. Wie auch in einigen anderen Landkreisgemeinden war auch im Laufachtal der Nikolaus mit dem Feuerwehrauto und Blaulicht unterwegs. Die Resonanz war überwältigend. Knapp 300 Kinder konnten im Rahmen der gut vierstündigen Aktion von einem der drei Nikoläuse zuhause besucht werden. Als Präsent gab es eine kleine Tüte, gefüllt in Kooperation mit örtlich ansässigen Geschäften. Dieser „Sondereinsatz" wurde von der Bevölkerung sehr positiv wahrgenommen und war in dieser doch so schwierigen Zeit ein Lichtblick für viele Kinder und deren Familien.

Frauen-Werbeaktion

Die ursprünglich für 2020 geplante Frauenwerbeaktion fiel leider den Einschränkungen in Zusammenhang mit dem Corona-Virus zum Opfer. Ob und wie die Aktion 2021 stattfinden kann, lässt sich aktuell leider nicht abschätzen.

Fahrzeugfotos

Anfang Juli wurden außerdem an einem Abend alle Fahrzeuge und Hänger der FEUERWEHR Gemeinde Laufach für die Homepage und die Printveröffentlichungen ins rechte Licht gerückt und fotografiert. Als Hintergrund durfte dieses Mal das neue Feuerwehrhaus herhalten.

.: Technischer Zug

Seit 2011 ist der Rüstzug ein fester Bestandteil der „Feuerwehr Gemeinde Laufach".

Unser Ziel ist es, noch schneller und effektiver zu arbeiten. Das heißt, dass wir unsere Mannschaft sowohl taktisch als auch technisch ständig weiterbilden.

Dass sich mittlerweile jeder Cent und jede Minute gelohnt hat, die wir in diese Ausbildung investiert haben, konnte die Mannschaft schon bei mehreren Einsätzen eindrucksvoll unter Beweis stellen - ob bei Einsätzen auf der B26 und der Bahnbaustelle, bei Betriebsunfällen oder in Nachbargemeinden. Hier ist z.B. der Gefahrguteinsatz in den Weyberhöfen hervorzuheben, wo man die Schlagkraft einer gut ausgebildeten Mannschaft sehen konnte.

Leider fielen wegen Corona die meisten praktischen Übungen und Weiterbildungen aus. Auch die Tagesausbildungen vom Kreisfeuerwehrverband AB, die Lehrgänge an den staatlichen Feuerwehrschulen sowie die Mehrtages-Ausbildung „VU-LKW" durch externe Kräfte der Berufsfeuerwehr Mönchengladbach, mussten teilweise oder gar komplett abgesagt werden.

Neben den Lehrgängen auf Landkreisebene konnten wir auch Personal zu den staatlichen Feuerwehrschulen endsenden, um dort an verschiedenen THL-Lehrgängen teilzunehmen.

Für 2021 haben wir natürlich schon reichlich Ideen für die Aus- und Weiterbildung gesammelt. Jedoch heißt es zunächst abwarten, wie es weitergeht, und in welcher Form wir Ausbildungen abhalten können.

Ein großer Dank gilt dem kompletten Rüstzug-Personal für die geleistete Arbeit, macht weiter so!!!

.: First Responder

Andreas Grein, Manuel Münstermann, Andreas Franz

Einsatzstatistik

Seit dem 13. November 1996 betreibt die FEUERWEHR Gemeinde Laufach zusammen mit der BRK-Bereitschaft Laufach ein First Responder-Projekt. Mittlerweile wurden 1470 Einsätze bei einer Ausrückesicherheit von 100% abgewickelt.

Einsatzdienst:

Insgesamt 55mal waren die First Responder der FEUERWEHR Gemeinde Laufach im Jahr 2020 im Einsatz, so wie auch im Jahr 2019.

Einzuteilen in:

35	internistische Notfälle	63,6%
6	Verkehrsunfall	10,9%
14	sonstige Notfälle	25,5%

davon waren:

43 parallele NA-Einsätze und
13 parallele FW-Einsätze

39 Einsätze wurden mit Arzt abgewickelt (entspricht 70,9%)

16mal (29,1%) wurde der Einsatz nur durch die Feuerwehr Laufach abgewickelt, 18mal (32,7%) rückte nur die BRK-Bereitschaft Laufach aus.

21 (38,2%) Einsätze wurden gemeinsam abgewickelt.

Alarmierungen:

31	Montag - Freitag	56,4%
11	Samstag	20,0%
13	Sonntag/Feiertag	23,6%
10	06.00 - 12.00 Uhr	18,2%
18	12.00 - 18.00 Uhr	32,7%
22	18.00 - 00.00 Uhr	40,0%
5	00.00 - 06.00 Uhr	9,1%

Einsatzstellen:

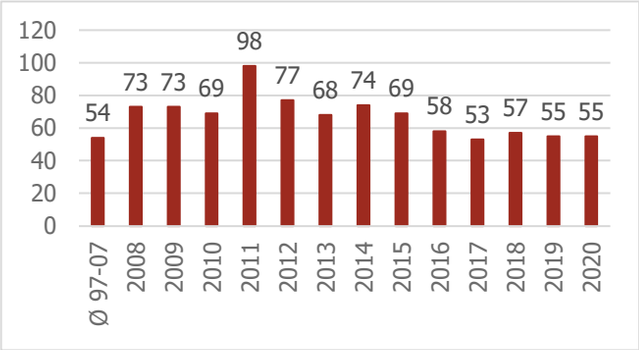
39	Laufach	70,9%
7	Hain	12,7%
4	Frohnhofen	7,3%
5	B26 / sonstige	9,1%

Der durchschnittliche Zeitvorteil gegenüber dem Rettungsdienst betrug ca. 7 Minuten, der längste 12 Minuten.

Der Median (Mittelwert) der längsten Zeitvorteile betrug 9 Minuten.

Bei 10 % der Einsätze betrug der durchschnittliche Zeitvorteil 12 Minuten, in 25 % der Fälle waren die Ersthelfer 11 Minuten vor dem Rettungsdienst vor Ort.

Seit Beginn des Projektes am 13.11.1996 sind mittlerweile 1470 Einsätze abgewickelt worden!



First-Responder Einsatzzahlen 1997-2020

Rückblick auf Ausbildung/Neuerungen:

Bedingt durch das SARS-CoV-2 (Coronavirus) und den damit verbundenen Auflagen konnten nur am Jahresanfang Ausbildungen in Gruppen stattfinden. Hier fanden die jährlichen Unterweisungen in das medizinische Gerät statt.

Die jährliche Tagesfortbildung der First Responder und Sanitäter des Landkreises in Laufach durch das ProMedic Bildungszentrum aus Karlsruhe konnte nicht stattfinden.

Die Pandemie forderte und fordert allerdings - gerade von den Verantwortlichen der First Responder-Gruppe - viele organisatorische und administrative Tätigkeiten. So ist es wichtig, alle Kameraden/-innen auf dem Laufenden zu halten und die erweiterte Schutzausrüstung zu kontrollieren und ggf. zu ergänzen.

Zum 09.03.2020 wurde die Dienstanweisung „Vorgehen bei Einsätzen mit Patientenkontakt" herausgegeben.

Am Montag, 23.11.2020 wurde eine Online-Schulungsveranstaltung mit dem Thema „First Responder-Einsätze während SARS-CoV-2" abgehalten.

::: Gerätehäuser und Investitionsprogramm

.: Gerätehäuser Frohnhofen und Hain

Standort Frohnhofen

Im zurückliegenden Jahr wurden die Arbeiten am ehemaligen Schlauchturm (Abdichtungsarbeiten) abgeschlossen. Bei/an den Umkleiden wurden kleinere Reparaturen durchgeführt.

Im Jahr 2021 müsste die Bodenbeschichtung in der MTW-Halle erneuert werden.

ehemaliger Standort Hain

Die Fahrzeughalle wurde seitens der Gemeinde den Feuerwehrvereinen als Lagerfläche zugewiesen. Etwa 40% werden vom Feuerwehrvereins Hain genutzt. Auf ca. 60% der Hallenfläche sowie in einem Nebengebäude werden historische Feuerwehrgeräte und Fahrzeuge (u.a. das Traditionsfahrzeug des Feuerwehrvereins Laufach) gelagert.

Das Obergeschoss des Gebäudes wird vom Feuerwehrverein Hain für seine Zwecke weiter genutzt werden.

.: Feuerwehrhaus Laufach

Hier kämpfen wir immer noch mit den Kinder-krankheiten des Gebäudes, keine gravierenden, aber dennoch nervige Mängel.

Im Jahr 2021 steht - durch den Feuerwehrverein Laufach - die Gestaltung eines Außenaufenthalts-bereiches mit Übungsmöglichkeiten für technische Hilfe an. Für diese technischen Einbauten wurde eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde angefragt.

.: Investitionsprogramm

Umstellung Budget

Die Umstellung des Budgets hat sich als der richtige Weg herausgestellt.

Durch die Schaffung der Kostenstelle 5221 und 5501, das sind die Ausgaben für Prüfungen/Wartungen/Arbeiten welche durch Dritte (TÜV, DGUV, BG etc.) vorgegeben werden, aus dem eigenverantwortlichen Budget herausgenommen werden, hier wurden fast 30.000 € ausgegeben.

Dass diese Vorgaben nicht weniger werden, spürt ja jeder an seinem eigenen Leibe, hier wäre ein sinnvolles Weniger wünschenswert, allein der Glaube daran fehlt.

Man muss nicht jede „Sau" durch das Dorf treiben, nur weil ein evtl. unterforderter Beamter in Brüssel sich irgendwas Neues und evtl. sinnfreies ausdenkt.

Die Neuausrichtung des Budgets ist für uns aktuell zielgerichtet und zukunftsweisend.

Investitionskonzept

Wir kennen die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Kommune, auch dass dies viele unterschiedliche Pflichtaufgaben bedienen muss. Nach dem Feuerwehrhausneubau und der daraus resultierenden zeitlichen Streckung der Fahrzeugersatzbeschaffungen muss nun dennoch der klare Fokus auf der Ertüchtigung unseres Fuhrparks stehen. Fahrzeuge mit einem Alter über dreißig Jahren stehen ständig in der Gefahr, wegen irreparabler Schäden in den permanenten Status 6 („nicht einsatzbereit") gestellt zu werden.

Noch im Dezember 2019 wurden mit den Bürgermeistern und der Verwaltungsspitze einige Anträge durchgesprochen, die abschließende Entscheidung vom Gemeinderat steht in einigen Bereichen noch aus.

Im Einzelnen handelt es sich hierbei:

Personelles

- Teil-Hauptamtlicher Gerätewart (Kombistelle Hausmeister) - umgesetzt
- Zusätzlicher stellvertretender Kommandant bei den Neuwahlen 2020 – umgesetzt

Technik

- Ersatzbeschaffung Waldbrand-TLF im Jahr 2021
- Funkmelder für die Digitale Alarmierung im Jahr 2021
- Ersatzbeschaffung TLF 16 im Jahr 2023, eine Bestellung ist jedoch aufgrund von Lieferzeiten noch im Jahr 2021 notwendig
- Ersatzbeschaffung MZF im Zeitraum 2024/25

Auch wurde die Erstellung eines Feuerwehrbedarfsplanes durch ein externes Büro angeregt und zwecks Planungssicherheit auch gefordert.

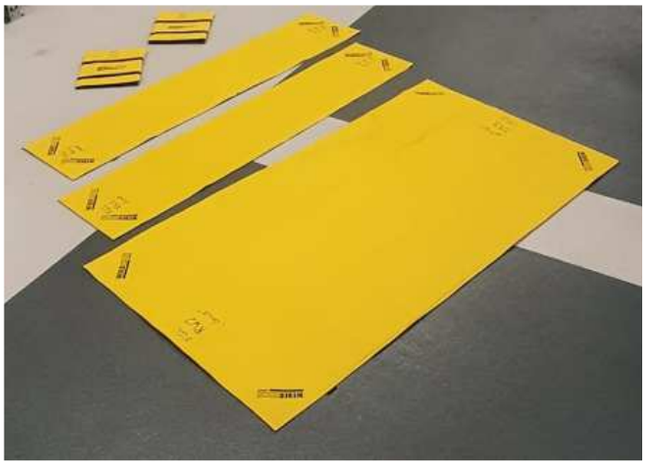
.: Beschaffungen im Jahr 2020

Rollwagen für Einsatzmittel: z.B. für den Lüfter, Schwimmpumpe

Rollwagen Einsatzstellenhygiene/ Wechselkleidung: eingeschweißte Ersatzeinsatzkleidung, Jogginganzüge, Schutzmasken.

Aktualisierte Schutzausrüstung: einige alte Jacken und Hosen wurden wieder durch das neue Fireliner-Modell ersetzt, da die alte Kleidung bereits mehr als 13 Jahre alt ist.

Erweiterung Schutzdeckenset: neue Schutzdecken für den VU-THL Einsatz



Optimierung der Waldbrandausrüstung: neue Masken, neue Löschrucksäcke

::: Feuerwehrvereine

Auch nach der Fusion der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr Laufach blieben die einzelnen Feuerwehrvereine in den drei Ortsteilen bestehen.

Die Feuerwehrvereine unterstützen die FEUERWEHR Gemeinde Laufach, sowohl personell als auch finanziell. Sie sind aber auch wichtiger Traditionsträger in den einzelnen Ortsteilen.

.: Feuerwehrverein Frohnhofen

Personal

Die Freiwillige Feuerwehr Frohnhofen stellt 15 Aktive sowie 2 Jugendliche Feuerwehrleute.

4 Kinder aus dem Verein sind in der Kinderfeuerwehr Laufach.

Der Verein hat darüber hinaus noch 98 fördernde, 9 passive und 6 Ehrenmitglieder.

Insgesamt hat der Verein 135 Mitglieder, somit können wir wieder eine Steigerung der Mitgliederzahlen zum Vorjahr verzeichnen.

Unterstützung Feuerwehr Gemeinde Laufach

Auch 2020 unterstützten wir die Feuerwehr Gemeinde Laufach in vielen Bereichen.

Unser größtes Projekt dabei war das Crowdfunding für einen Firetrainer. Hierbei handelt es sich um eine Vorrichtung zur Brandsimulierung, welche zum einen von den Kameraden direkt in der Brandausbildung genutzt, zum anderen auch bei Brandschutzerziehung in Schulen oder Kindergärten eingesetzt werden kann.

Im Bereich der Einsatzabteilung wurden diverse Arbeiten und Anschaffungen durchgeführt, die der Mannschaft im Einsatzdienst zugutekommt.

Zur Einsatzhygiene wurden weitere Hygienevorrichtungen beschafft, welche vor und

nach dem Einsatzdienst zur Anwendung kommen sollen.

2020 übernahm der Feuerwehrverein Frohnhofen die Abwicklung und Verwaltung der Dienstbekleidung.

Lehrgänge und Übungen der Feuerwehr Gemeinde Laufach wurden von der Freiwilligen Feuerwehr Frohnhofen auch dieses Jahr organisatorisch unterstützt.

Veranstaltungen / Kameradschaftspflege / Traditionspflege

Die Freiwillige Feuerwehr Frohnhofen pflegte auch 2020 die Kameradschaft, sofern es unter den aktuellen Abstandsvorschriften möglich war.

Angefangen hat das Jahr mit dem Besuch in Waldaschaff zum „Krumbernbrode", wo wir unserer Patenwehr selbstgemachte Wildbratwürste als Gastgeschenk überreichen durften. Auch das Kesselfleischessen am Feuerwehrhaus, welches dieses Jahr erneut großen Zuspruch fand sowie die Rosenmontagsgaudi konnten noch wie gewohnt stattfinden.

Danach mussten wir leider unser Vereinsleben stark herunterfahren. Dieses Jahr konnten wir keinen Florianstag und kein Weißbierfest durchführen und besuchten aus bekannten Gründen auch keine Feste.

Erst im September konnten wir unser nächstes Event – das „Krumbernbrode" - unter strengsten Hygienevorschriften durchführen.

Wir durften uns dieses Jahr über 6 neue Erdenbürger aus dem Kreis unserer Mitglieder freuen.

Das Jahr beendeten wir mit einer kleinen Winterwanderung übers Engländerhaus zur Knöpphötte.

Vielen Dank an Alle, die den Feuerwehr Verein Frohnhofen e.V. auch 2020 in irgendeiner Form unterstützten und zum Vereinsleben beigetragen haben.

Führung des FV Frohnhofen seit 11.01.19:

Vorsitzender:	Franz Schmitt
stellv. Vors.:	Frank Merget
Kassenwart:	Tina Weber
Schriftführer:	Michael Burger
Vertrauensmann:	Heinz-Xaver Hesch

.: Feuerwehrverein Laufach

Personal

Der Verein stellt zum Jahreswechsel 44 Aktive der FEUERWEHR Gemeinde Laufach. Weitere fünf Personen werden als aktiv im Verein gelistet – dies sind Aktive mit Doppelmitgliedschaft (M. Korn, T. Joksch) die Betreuer(innen) der Kinderfeuerwehr bzw. „Hintergrundarbeiter" (Franzi Wöhlte, Christof Fleckenstein).

Sechs sind jugendliche Mitglieder, 12 sind Mitglied in der Kinderfeuerwehr. Der Verein hat ferner neun Ehrenmitglieder, 105 Fördernde und 33 Passive (ehemalige Aktive) Mitglieder.

Insgesamt sind es 214 Mitglieder (Abnahme um 6).

Die Führung des FV Laufach:

Vorsitzender des Vorstands: Christian Strecker

Vorstand Geschäftsführung: Christian Münstermann

Vorstand Finanzen: Manuel Münstermann

Vorstand Personal: Kerstin Löffler

Vorstand Wirtschaftsbetrieb: Matthias Völker

Vorstand Traditionspflege: Arnd Händler

Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung: Ruthard Fleckenstein

Vertrauensmann: Udo Harnischfeger

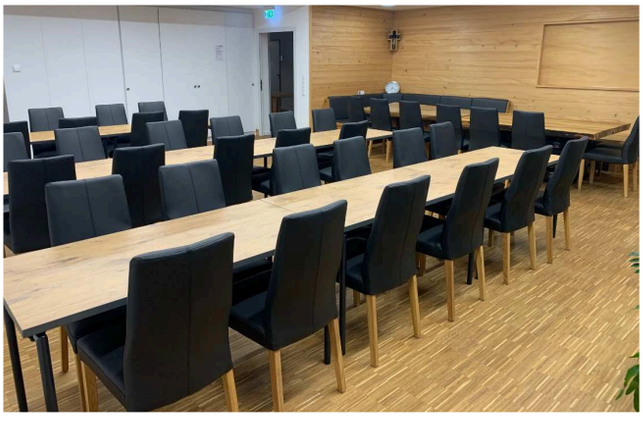
Jugendwart: Sebastian Fischer

Kinderfeuerwehr: Rainer Franz

Beschaffung und Bezuschussung

An die Gemeinde wurde der Nebenkostenzuschuss von 1.500 € überwiesen.

Größter Ausgabeposten waren Aufwendungen zur Neumöblierung des Bereitschaftsraumes – eine Aufwendung, die bereits zum Einzug geplant war, aber erst im Haushaltsjahr 2020 verwirklicht wurde.



Aus dem Spendentopf wurden neue Tische und Stühle finanziert (6.136,64€). Aus eigenen Mitteln des Vereins wurde der Stammtisch erweitert: Das Holz wurde vom „Eichenhaus" gestiftet, für Beschläge und Kleinteile wurden vom Verein 484,65€ ausgegeben.

Für den Sportraum wurden neue Geräte (Seilzuggerät, Spinner) im Wert von 2.883,81 € erworben. Diese wurden aus Spenden sowie aus Mitteln des Spendentopfs zum Neubau finanziert.

Der Druck des Jahrbuchs 2019 wurde abgewickelt. Dank eines Zuschusses der Gemeinde von 500 € war dies für den Verein weitestgehend kostenneutral.

Spendenaktion

Der FV Laufach verwaltet im Auftrag der FGL den „Spendentopf zum Neubau des Feuerwehrhauses". Es wurden hieraus folgende Restbeschaffungen für das FWH getätigt: Ergänzung Bestand Poolshirts 892,50 €; Mobiliar Bereitschaftsraum 6.136,64 €, Sportgerät 2.083,81 €. Der Bestand im Spendentopf zum Jahresende beträgt nun 14.172,69 €

Veranstaltungen / Kameradschaftspflege

Der Verein unterstützte die FEUERWEHR Gemeinde Laufach bei der Durchführung der Dienstversammlung am 29. Februar 2020. Danach kamen wegen der Corona-Pandemie keine weiteren Dienstveranstaltungen.

Traditionspflege

Für den Unterhalt des Museumsfahrzeugs TLF 16/25 MAN 450HA-LF wurden durch den Feuerwehrverein Laufach 145,70 € ausgegeben.

.: Feuerwehrverein Hain im Spessart

Führung des FV Hain im Spessart

Vorsitzender: Stefan Wolpert

stellvertretende Vorsitzende: Werner Wenzel, Heiko Kunkel

Kassenverwaltung: Heidi Petermann

Schriftführer: Michael Ascherfeld

Vertrauensmann: Manuel Kraus

Beisitzer: Sven Dombrowski, Marcus Kalan

::: Schlussworte

Wir (Christian Münstermann, Marco Laske und Hans-Peter Völker) möchten hier an dieser Stelle auch Danke sagen für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr:

- An aller erster Stelle den aktiven Feuerwehrdienstleistenden (weiblich oder männlich), welche mit Einsatzwillen, Fachwissen, Beherrschung und Mut wieder einmal Menschenleben gerettet und Sachgüter geschützt haben
- Den Partnerinnen oder Partnern unserer Aktiven, für die Zeit die Euer Partner bei der Feuerwehr verbringen darf.
- Bei jeweiligen Arbeitgebern für die Freistellungen während der Arbeitszeit.
- Unseren Kollegen der Führungsmannschaft, den Vertrauensleuten, den Ausbildern und Gerätewarten für ihre über das normal übliche Maß hinausgehenden Leistungen.
- Dem Jugendwartteam für Ihre in diesem Jahr geleistete Arbeit bei der Werbung neuer Mitglieder und bei der Betreuung der Ihnen anvertrauten Jugendlichen.
- Den drei Feuerwehrvereinen für die finanzielle, materielle und personelle Unterstützung, besonders im Bereich der Jugendarbeit und der Kinderfeuerwehr.
- Der BRK Bereitschaft Laufach für die harmonische Zusammenarbeit in vielen Bereichen.
- Bei unseren direkten „Nachbarfeuerwehren" Sailauf, Hösbach, Rothenbuch und Heigenbrücken für die kollegiale Zusammenarbeit.
- Bei der Kreisbrandinspektion, allen voran bei unserem Gebiets-KBM Marcus Rohmann und mit für die Bahnausbildung zuständigen KBM Udo Schäffer
- Den Mitarbeiter des Bauhofes und der kompletten Gemeindeverwaltung.
- Dem leitenden Geschäftsführer Martin Ruppert für die Unterstützung.
- Den politischen Verantwortlichen, den Damen und Herren des Gemeinderates, welche mit Ihren Entscheidungen zu einer Sicherheitssteigerung der tätigen Feuerwehrwehrleute und auch der Bürger beitrugen und auch zukünftig beitragen werden.
- Bei unserem Dienstherrn und Chef, Bürgermeister Friedrich Fleckenstein.

- Bei sämtlichen Gönnern und Freunden unserer Wehr und den drei Vereinen

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Folge uns auf Instagram
@feuerwehrfrauen_laufach